

Jahresbericht 2011
Rapport annual 2011
Rapporto annuale 2011



bibliotheken graubünden **Kantonsbibliothek**
bibliotecas grischun **Biblioteca chantunala**
biblioteche grigioni **Biblioteca cantonale**

Übersetzung Übersetzungsdienst der Standeskanzlei
Translaziun Servetsch da translaziuns da la chanzlia chantunala
Traduzione Servizio traduzioni della Cancelleria dello Stato
romanisch Ursina Saluz
italienisch Pietro Belloli
Grafik grafikcontainer.ch

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze	3
Vorbemerkung (Christine Holliger)	4
Erwerbung (Corina Rinaldi)	5
Formal- und Sacherschliessung (Martin Leuenberger)	8
Benutzung (Karin Brechbühl Caprez)	10
Magazin (Christine Holliger)	12
IT (Urs Wider)	13
Öffentlichkeitsarbeit (Anne Otto)	15
Bibliotheksbeauftragte (Nelly Däscher)	17
«Bibliotheksplatz Chur als koordiniertes System» (Christina Bieber)	19
Pastoralbibliothek (Jan-Andrea Bernhard)	21
Personal (Christine Holliger)	22
Schulungen und Weiterbildungen	24

Cuntegn

Il pli impurtant en furma concisa	26
Remartga preliminara (Christine Holliger)	27
Acquisiziuns (Corina Rinaldi)	28
Cataloghisaziun formala e tematica (Martin Leuenberger)	31
Utilisaziun (Karin Brechbühl Caprez)	33
Magasin (Christine Holliger)	35
Tecnologias d'infurmaziun (Urs Wider)	36
Lavur da publicitad (Anne Otto)	38
Incumbensada da las bibliotecas (Nelly Däscher)	40
«Bibliotecas da Cuir sco sistem coordinà» (Christina Bieber)	42
Biblioteca pastorala (Jan-Andrea Bernhard)	44
Persunal (Christine Holliger)	45
Scolaziuns e furmaziuns supplementaras	47

Indice

L'essenziale in breve	50
Osservazione preliminare (Christine Holliger)	51
Acquisizioni (Corina Rinaldi)	52
Catalogazione formale e settoriale (Martin Leuenberger)	55
Consultazione (Karin Brechbühl Caprez)	57
Magazzino (Christine Holliger)	59
IT (Urs Wider)	60
Pubbliche relazioni (Anne Otto)	62
Incaricata delle biblioteche (Nelly Däscher)	64
«Piazza bibliotecaria di Coira quale sistema coordinato» (Christina Bieber)	66
Biblioteca pastorale (Jan-Andrea Bernhard)	68
Personale (Christine Holliger)	69
Formazioni e perfezionamenti professionali	71

Das Wichtigste in Kürze

Die Kantonsbibliothek Graubünden hat im Berichtsjahr einige neue und zukunftsweisende Projekte für die Nutzerinnen und Nutzer der Kantonsbibliothek und für das Bündner Bibliothekswesen initiiert und umgesetzt.

Zu den wichtigsten Themen und Ereignissen in der Kantonsbibliothek im Jahr 2011 gehören:

- Die Vergabe des Bündner Literaturpreises am 9. Februar; Preisträgerin war die Lyrikerin Leta Semadeni.
- Die Einführung der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, mit der das Medienangebot um 11 000 Medien erweitert worden ist.
- Verschiedene Ausstellungen im 1. OG der Kantonsbibliothek in Kooperation mit dem Dicziunari Rumantsch Grischun und mit weiteren Kooperationspartnern.
- Die Einführung eines neuen Bibliothekslogos für die öffentlichen Bibliotheken in Graubünden, an welchem sich auch die Kantonsbibliothek Graubünden beteiligt.
- Die erste Bündner Bibliothekswoche als Teil der Imagekampagne «Bibliotheken Graubünden».
- Die Bereitstellung von Lesebänken während der Sommermonate an fünf öffentlichen Standorten in Chur in Kooperation mit der Bündner Volksbibliothek, dem Gartenbauamt der Stadt Chur und Chur Tourismus.
- Die Ergänzung des Angebotes elektronischer Medien um Nachschlagewerke, die von eingeschriebenen Nutzerinnen und Nutzern auch von zu Hause aus konsultiert werden können.

Dieser Jahresbericht informiert darüber, wie sich die Dienstleistungen der Kantonsbibliothek entwickelt haben. Die Dienstleistungen sind in der Reihenfolge der bibliothekarischen Geschäftsgänge geordnet und dem kantonalen Auftrag entsprechend beschrieben.

Vorbemerkung (Christine Holliger)

Die Kantonsbibliothek ist die grösste Bibliothek Graubündens. Sie ist sowohl Archivbibliothek, Studien- und Bildungsbibliothek sowie Beratungsstelle für öffentlich zugängliche Bibliotheken im Kanton. Als Archivbibliothek sammelt und erschliesst sie Werke von bündnerischen Autoren oder zu Bündner Themen, als Studien- und Bildungsbibliothek unterstützt sie die wissenschaftliche und kulturelle Tätigkeit der Bevölkerung und als Beratungsstelle für öffentlich zugängliche Bibliotheken im Kanton fördert sie die Entwicklung und Koordination des bündnerischen Bibliothekswesens.

Gerade in ihrer Funktion als Beratungsstelle für öffentlich zugängliche Bibliotheken setzte die Kantonsbibliothek im Berichtsjahr neue Akzente. In enger Zusammenarbeit mit der Bibliotheksbeauftragten und der Bibliothekskommission wurden bei der Stärkung und Vernetzung der Bibliotheken Schwerpunkte gesetzt. So wurde für die öffentlich zugänglichen Bibliotheken im Kanton ein neues Logo entwickelt, dem sich auch die Kantonsbibliothek anschliesst. Die Kantonsbibliothek gibt sich somit als Teil des bündnerischen Bibliothekswesens zu erkennen. Im Weiteren wurde vom 12.–18. September die erste Bündner Bibliothekswoche durchgeführt, die mit über 60 Veranstaltungen in 52 Bibliotheken mehr als 2 000 Besucherinnen und Besucher anlockte. Und schliesslich beteiligte sich die Kantonsbibliothek an der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, die den Zugang zu rund 12 000 elektronischen Medien rund um die Uhr ermöglicht, und öffnete diesen Zugang durch Kostenübernahme für alle öffentlich zugänglichen Bibliotheken im Kanton.

Über diese und viele andere Aktivitäten wird im vorliegenden Jahresbericht Rechenschaft abgelegt. Sie wären ohne die Unterstützung der Amtsleitung und engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich. Ihnen sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Erwerbung (Corina Rinaldi)

Im Jahr 2011 wurden die Erwerbungsprofile überarbeitet und die Fachreferate, welche im Jahr 2010 noch ausgelagert wurden (Recht, Belletristik, Literaturwissenschaft, EDV, Medienkunde, Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationswesen, Wirtschaftswissenschaften, Musik, Geografie, Psychologie, Philosophie und Sport), konnten in diesem Jahr wieder von Fachreferenten innerhalb der Kantonsbibliothek wahrgenommen werden. Ausgelagert wurde neu das Fachreferat Religionswissenschaft. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Buchhandlungen war auch in diesem Jahr sehr erfolgreich, was unter anderem zur Erfüllung des Sammelauftrags Raetica beigesteuert hat.

Erwerbung nach Sachgruppen, in Franken	2011	2010
Periodika und Fortsetzungen aus allen Sachgebieten	56 237	71 859
Raetica (div. Sachgebiete)	36 013	30 901
Belletristik (ohne Rätoromanisch), Literaturwissenschaft	27 303	22 554
Naturwissenschaften, Medizin	9 907	14 139
Recht (2010: inkl. Politik und Soziologie)	6 089	9 750
Kunst, Architektur	9 527	9 666
EDV, Medienkunde, Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationswesen	4 316	6 329
Geschichte, Politik (2010: inkl. Volkskunde, exkl. Politik)	11 203	11 898
Soziologie	1 782	
Volkskunde, Kulturwissenschaften	1 943	
Wirtschaftswissenschaften	3 821	4 813
Musik, Theater, Film	12 025	18 577
Sprachwissenschaften	1 797	3 145
Geografie	3 058	2 292
Psychologie, Pädagogik	3 353	3 722
Technik, Verkehr	2 069	2 968
Philosophie, Religionswissenschaft (ohne Pastoralbibliothek)	17 671	6 980
Sport	1 911	2 190
Raetoromanica (div. Sachgebiete und Belletristik)	1 331	403
Anschaffungsvorschläge	6 118	12 056
Pendenzen	4 297	4 315
Vermisste	1 521	2 894
E-Media	4 690	8 549
Total	227 982	250 000

Bemerkungen zur vorstehenden Übersicht

- Italienische Medien wurden bei den einzelnen Sachgruppen integriert.
- Viele Anschaffungsvorschläge wurden ebenfalls bei den einzelnen Sachgruppen integriert.

Zuwachs nach Art der Informationsträger, in Medieneinheiten

	2011	2010
Bücher, Monographien	3 917	3 447
Zeitschriften, Zeitungen (Bände, Jahrgänge)	1 019	1 115
Kleinraetica	650	650
Karten, Plakate	432	379
Tonträger	355	454
Video/Filme/Multimedia	622	604
Total	6 995	6 649

Bemerkungen 2010/2011

- Bei der Anzahl Kleinraetica handelt es sich um einen Schätzwert.

Zuwachs nach Erwerbsart, in Medieneinheiten

	2011	2010
Kauf	3 821	3 888
Geschenk	3 004	2 591
Tausch	170	170
Total	6 995	6 649

Besonderes

Als Archivbibliothek des Kantons Graubünden sammelt und erschliesst die Kantonsbibliothek alle Medien, die einen Bezug zu Graubünden aufweisen.

An dieser Stelle sei Autoren, Herausgebern und Verlagen, die der Kantonsbibliothek kostenlos Neuerscheinungen zur Verfügung stellen, herzlich gedankt. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung dieses Auftrages.

Schenkungen älterer Bestände nimmt die Kantonsbibliothek selektiv entgegen, in der Regel dann, wenn die Werke einen besonderen Bezug zu Graubünden haben, einen Schwerpunkt in der Sammlung setzen oder einen bestehenden Schwerpunkt verstärken.

Ein besonderer Dank ergeht an Frau Liliana Brosi, Zürich, die der Kantonsbibliothek mehrere Plakate der Galerie «studio 10» in Chur schenkte, an Herrn Rainer

Henrich, der der Kantonsbibliothek zwei wertvolle Raetica aus dem Nachlass seines Vaters Paul Henrich zu sehr günstigem Preis überliess, an Herrn Erwin Schiesser, Zürich, der es der Kantonsbibliothek ermöglichte, eine romanische Bibel von 1717 des Churer Buchdruckers Pfeffer zu erwerben, an Frau Marie-Thérèse von Tschanner, die der Kantonsbibliothek unter anderem eine Lutherbibel aus Nürnberg von 1632 schenkte sowie an Rosmarie Zwimpfer, Niedergösgen, die der Kantonsbibliothek mehrere religiöse Werke des 18. und 19. Jahrhunderts schenkte.

Formal- und Sacherschliessung (Martin Leuenberger)

Nach dem Weggang von Uwe Geith Ende Februar übernahm Martin Leuenberger die Leitung der Erschliessung, womit die Kontinuität gewahrt werden konnte. Es galt jedoch im Verlauf des Jahres weitere Personalwechsel zu verkraften, was zu einer erheblichen Belastung für das ganze Team führte. Anfang Mai übernahm Marion Israel Hug das Fachreferat Musik sowie die Betreuung der Plakatsammlung von Nelly Däscher. Gleichzeitig trat Selina Märchy eine Teilzeitstelle an; sie beendete jedoch ihr Engagement nach Ablauf der Probezeit auf eigenen Wunsch. Im November trat Thomas Graf eine befristete Stelle mit Schwerpunkt auf der Erschliessung von Altbeständen an. Ende Jahr trat schliesslich die langjährige Mitarbeiterin Margrit Contesse in den Ruhestand.

Vor diesem Hintergrund galt es in erster Linie, die neuen Mitarbeitenden möglichst gut in ihre Aufgaben einzuarbeiten und mit der Institution vertraut zu machen. Dabei zeigte sich, dass die interne Dokumentation zu wünschen übrig liess. Diese zu optimieren war denn auch eine vorrangige Aufgabe des neuen Leiters Erschliessung.

Katalog	2011	2010
Aufnahmen von Einzeltiteln	5 527	5 572
Analytische Aufnahmen ¹	348	433
Total	5 875	6 005

Davon sind:

– Neuaufnahmen	4 430	5 446
– Fremddatenübernahmen	1 445	1 282
– Raetica	1 470	1 150

Bündner Bibliographie

Die Bündner Bibliographie 2010 erschien als Nr. 3/2011 des Bündner Monatsblatts und verzeichnete 690 Einträge (2009: 1 259). Der deutliche Rückgang hängt mit neuen Aufnahmekriterien zusammen: es werden keine Plakate mehr aufgenommen, es gibt keine Kategorie «Nicht-Bündnerisches» mehr, Artikel aus «Terra Grischuna» erfüllen in der Regel nicht das neue Aufnahmekriterium bezüglich des Umfangs.

Erstmals kam eine verfeinerte Klassifikation zur Anwendung, welche den Anforderungen einer Regionalbibliographie Rechnung trägt und das Auffinden von Literatur zu einem bestimmten Thema erleichtert. Als Regionalbibliographie verzeich-

1) d.h. Artikel aus Monographien und Zeitschriften

nete sie somit in erster Linie Publikationen, die sich thematisch mit Graubünden befassen, sowie Werke der Literatur, Kunst und Musik von Bündner Autoren bzw. Künstlern.

Zugleich mit Erscheinen der Druckversion wurde ein Online-Portal zur Suche publiziert. In Zukunft wird die Bündner Bibliographie nur noch über dieses Online-Portal nachgeführt und somit laufend aktualisiert werden. Das Online-Portal ist aufgeschaltet unter www.bibliographie.gr.ch.

Benutzung (Karin Brechbühl Caprez)

Die Kantonsbibliothek war an 297.5 (2010: 293.5) Tagen für die Kunden geöffnet.

Die Dienstleistungen für unsere Nutzerinnen und Nutzer konnten weiter ausgebaut werden:

Ab Februar ermöglicht die Kantonsbibliothek Graubünden ihren Nutzerinnen und Nutzern den Zugang zum vielfältigen Medienangebot der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, kurz Dibios genannt. Darin können unter www.dibios.ch elektronische Medien wie E-Books, E-Papers, E-Audios, E-Music und E-Videos ausgeliehen werden. Ist man im Besitz einer gültigen Bibliothekskarte, können die Medien bequem von zu Hause aus heruntergeladen und gelesen werden. Nach Ablauf der Ausleihfrist erlischt die Nutzbarkeit der Datei automatisch, d.h. sie kann nicht mehr geöffnet werden. Das Medium ist dann wieder für andere Interessenten verfügbar. Dadurch entfallen die Rückgabe und eventuelle Mahngebühren!

Ebenfalls von zu Hause aus kann mit einer gültigen Bibliothekskarte unabhängig von den Bibliotheksöffnungszeiten das Angebot des Munzinger-Archivs konsultiert werden: Darin sind zum Beispiel aktuelle Informationen über Länder oder über literarische Werke zu finden.

Die Kantonsbibliothek Graubünden verfügt über eine Filmsammlung von über 2 000 DVDs. Um diese benutzerfreundlicher zu präsentieren, werden die Filme neu nach Genres aufgestellt: Die «Herr der Ringe»-Trilogie zum Beispiel im Genre «Science Fiction / Fantasy», «Viel Lärm um nichts» im Genre «Romanze / Komödie» oder Francis Ford Coppolas «Der Pate» im Genre «Kriminalfilm / Thriller».

Im Rahmen des Projektes «Bibliotheksplatz Chur als koordiniertes System» fährt seit Mai 2010 ein Velo-Kurier die Bibliotheken des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales, der Hochschule für Technik und Wirtschaft, der Pädagogischen Hochschule, der Theologischen Hochschule und die Kantonsbibliothek Graubünden an. Medien von diesen fünf Bibliotheken können so in der gewünschten Bibliothek ausgeliehen oder zurückgegeben werden. Diese kostenlose Dienstleistung wird von den Nutzerinnen und Nutzern sehr geschätzt. Deshalb wurde im Berichtsjahr der Service um die Bibliotheken der Kantonsschule und der Gewerblichen Berufsschule Chur erweitert.

Die Zahl der Ausleihen konnte gesteigert werden. Dem gegenüber verringerte sich aber die Zahl der Verlängerungen: Benötigen die Nutzerinnen und Nutzer die Me-

dien neu weniger lange? Deutlich geringer ist laut elektronischem Türzähler die Anzahl der Besucherinnen und Besucher. Da das Ausleihpersonal jedoch keinen solchen Rückgang bestätigen konnte, wurde der Türzähler überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass der Türzähler nicht korrekt zählte. Aus diesem Grund kann für das Berichtsjahr keine Angabe zur Besucherzahl gemacht werden. Eine korrekte Besucherzahl kann erst wieder für das Jahr 2012 abgegeben werden.

Ausleihen und Besuche	2011	2010
Neu ausgestellte Benutzerausweise	1 218	1 258
Aktive Benutzer	2 439	2 559
Benutzungsfrequenz (Bibliotheksbesuche)	k. A.	51 455
<hr/>		
Ausleihe (in Einheiten) in den Lesesaal	5 238	5 639
Nach Hause	34 735	34 313
Davon per Post	202	260
Verlängerungen	7 790	11 182
Total	47 763	51 134

Interbibliothekarischer Leihverkehr	2011	2010
Suchaufträge an andere Bibliotheken	292	471
Eingegangene Bände	260	430
In der Kantonsbibliothek eingetroffene Suchaufträge	161	179
Von der Kantonsbibliothek erledigte Aufträge	159	177

Magazin (Christine Holliger)

Im Magazin wurden sechs Planschränke für die Aufbewahrung von Plakaten eingebaut. Die Kosten für die Planschränke beliefen sich auf rund CHF 32 000. Im Weiteren wurden verschiedene Ordnungsarbeiten vorgenommen, insbesondere wurden Schenkungen gesichtet.

Mikroverfilmung und Digitalisierung

Im Jahr 2011 wurden weitere Bündner Tageszeitungen mikroverfilmt. Das sind:

- Bündnerzeitung (Oktober 1992 bis Dezember 1996)
- Der freie Rätier (Januar 1963 bis Dezember 1974)
- Fögl d'Engiadina (April 1903 bis Juli 1906; Mai 1935 bis Dezember 1939)

Insgesamt sind 76 Mikrofilme geliefert worden. Die Mikroverfilmung der Bündner Tageszeitungen wird in Kooperation mit der Schweizerischen Nationalbibliothek durchgeführt. Diese übernimmt einen Kostenanteil von 20% der Mikroverfilmungskosten.

Für Tageszeitungen, bei denen es urheberrechtlich unbedenklich ist, wurden zugleich mit der Mikroverfilmung auch Digitalisate erstellt. Die Mikroverfilmung dient der Bestandssicherung. Das Digitalisat dient der Verfügbarkeit für die Nutzer. Die Digitalisate werden aufbewahrt und zu gegebener Zeit in ein Portal eingepflegt werden. Dabei ist eine Beteiligung an einem der nationalen Bibliotheksprojekte beabsichtigt.

Restaurierung

Der Schwerpunkt bei der Restaurierung von Büchern des Altbestands liegt bei den Raetica. Im Berichtsjahr wurden 11 Bücher und ein grossformatiges Blatt restauriert; für Restaurierungsarbeiten wurden rund CHF 17 000 aufgewendet.

IT (Urs Wider)

Im April übernahm Urs Wider die IT Leitung von Sven Koesling, der die Kantonsbibliothek verliess. Antonia Ursch verliess Ende Mai ebenfalls die Kantonsbibliothek. Seit Anfang August arbeitet Daniela Ladner im EDV-Team der Kantonsbibliothek.

Die nachfolgenden Projekte wurden 2011 realisiert

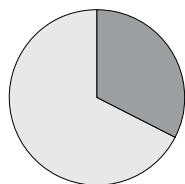
- Die Online-Version der Bündner Bibliographie wurde im Mai auf dem Webserver der Kantonsbibliothek bereitgestellt.
- Auf Anregung von Antonia Ursch wurden ergänzend zu den Regalbeschriftungen QR Codes generiert und beschriftet, zunächst für einzelne Regale im Fachgebiet «Information und Dokumentation». In den QR-Codes wurde der Link zur Katalogabfrage der entsprechenden Basisklassifikations-Stelle hinterlegt. Kundinnen und Kunden mit einem mobilen Endgerät mit Kamera können über die QR-Codes direkt den Katalog abfragen und sich somit ein Bild verschaffen, welche weiteren Bücher es zu dem Fachgebiet in der Kantonsbibliothek gibt, die nicht unmittelbar am Standort zu finden sind.
- In der Fondazione Garbald, Castasegna, wurde ein Aleph-Arbeitsplatz eingerichtet, damit die Bibliothek der Villa Garbald erfasst und die Sammlung im Verbundkatalog des Bündner Bibliotheksverbunds (BGR) sichtbar gemacht werden kann.
- Für den Entwicklungsschwerpunkt «Bibliotheksplatz Chur als koordiniertes System» wurden zwei weitere Bibliotheken für den Buchkurier eingerichtet. Neu können im OPAC nun sieben Bibliotheken als Lieferadresse ausgewählt werden.
- Die wissenschaftlich orientierten Bibliotheken des Bündner Bibliotheksverbundes finden ihr Angebot neu auch unter <http://www.bibliotheksplatz-chur.ch>. Die Mediensuche auf der Web-Seite wurde mit dem fortschrittlichen AquaBrowser realisiert. Darin ist, neben einer facettierten Suche und einer interaktiven Wortwolke, auch die direkte Suche in den lizenzierten elektronischen Produkten integriert. Das Angebot wurde um diverse Nachschlagewerke erweitert. Die Integration der HTW-Daten, welche im NEBIS-Verbund sind, konnte wegen mangelnder Ressourcen bei der ETH Zürich nicht realisiert werden. Für 2012 wird die Integration dieser Daten, eine Kataloganreicherung mit Inhaltsverzeichnissen und Abstracts sowie eine Verbesserung des Zugriffs auf die Online Produkte ausserhalb der Bibliotheken angestrebt. Einige systembedingte Fehler der Verfügbarkeitsanzeige werden Anfang 2012 behoben.
- Das Angebot des Bündner Bibliotheksverbundes ist im Swissbib (www.swissbib.ch) auffindbar. An der Verfügbarkeitsanzeige wird noch gearbeitet.

- Die Web-Seite <http://www.graubuendenkultur.ch/baudenkmaeler/index.php> wird Anfang 2012 auf der Website der Kantonsbibliothek abrufbar sein. Vorarbeiten dazu wurden im Berichtsjahr geleistet.
- Im Lesesaal im UG ist nun ebenfalls das Wireless LAN der Kantonsbibliothek verfügbar. Neu steht ein Drucker für die Internet Arbeitsplätze zur Verfügung.
- Für die digitalen Raetica wurden ein neuer Fileserver und Backup realisiert. Diese sind nun auf allen Mitarbeitenden-Arbeitsplätzen der Kantonsbibliothek direkt im Zugriff.
- Für das Scannen von Inhaltsverzeichnissen wurde ein neues System aufgebaut, das 2012 erweitert wird. Die Lösung automatisiert und vereinfacht die Erstellung von pdf-Dateien mit OCR. Diese werden weitgehend automatisiert im Katalog erfasst.
- Für das Angebot von RSI Radiotelevisione Svizzera wurde ein Abhörplatz eingerichtet, dieser wird im Januar 2012 im Kundenbereich aufgestellt. Es wird geprüft, ob der Abhörplatz der Fonoteca mit diesem Gerät zusammen gelegt werden kann. Beide Abhörplätze sind auf den bisher eingesetzten Linux-Rechnern nicht oder nur teilweise lauffähig.
- Für die SAB-Kurse wurde in Sharepoint eine neue Webseite realisiert. Diese wird online verfügbar sein, sobald die neuen Formulare und Kursbeschreibungen fertiggestellt sind.
- Die Zugriffe auf den Online-Katalog haben sich gut entwickelt. Mit 99 330 Besuchen, davon 34 783 eindeutig identifizierte Besucher, und 1 503 129 Seitenaufrufen wurde ein neuer Höchststand erreicht.

Im Vergleich dazu die Anzahl Aufrufe im Dezember der letzten Jahre:

	2009	2010	2011
Seitenaufrufe	6 144	5 753	6 545

Anteil neuer und bestehender Benutzer:



- 32.537 % New Visitors
- 67.24 % Returning Visitors

Öffentlichkeitsarbeit (Anne Otto)

Veranstaltungen

Im Jahr 2011 fanden 11 Veranstaltungen (2010: 9) und 4 Ausstellungen (2010: 3) im 1. OG der Kantonsbibliothek statt. An den Veranstaltungen haben insgesamt 645 Personen (2010: 442) teilgenommen.

Veranstaltungen im Jahr 2011

- 26.01. Pro Grigioni Italiano: Massimo Lardi
- 09.02. Vergabe des Bündner Literaturpreises: Preisträgerin war Leta Semadeni
- 01.03. «Zwischen Unikat und Massenprodukt». Führung für Mitarbeitende des Amtes für Kultur
- 03.03. «Rudolf Steiner und die Anthroposophie». Referat und Podiumsgespräch mit Dr. Walter Kugler
- 11.05. «Das Dicziunari Rumantsch Grischun – eine Schatzkammer rätoromanischer Sprache und alpiner Kultur». Vernissage. Vortrag von Dr. Carli Tomasschett, Leiter des Instituts «Dicziunari Rumantsch Grischun»
- 30.05. Eröffnung des Lesebank-Projektes im Fontana-Park mit Andri Perl
- 14.06. «Dialas Ramassan Giglidras – Bergfeen lesen Preiselbeeren. Das DRG als Quelle von Wortgeschichten». Plauderei mit Chasper Pult
- 30.06. «Amur e dolor – Lieb' und Leid, Lieb- und Leidvolles aus dem DRG», herausgepickt von Silvana Derungs
- 14.09. «Tre – Geschichten in drei Sprachen und Musik», Marco Todisco (Lieder), Vincenzo Todisco (Testi), Justina Derungs (Teater) im Rahmen der Bündner Bibliothekswoche
- 17.11. «Lebe wohl Bündten» Vortrag von Dr. Christoph Jörg zur Finissage der gleichnamigen Ausstellung und Vortrag von Dr. Hanspeter Marti, Engi, zum Bündner Beitrag im «Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz» anlässlich des Erscheinens des Handbuchs
- 23.11. «Tgei fortuna ei la mia – wie schön, mein Schatz, dich hier zu sehen. So klingen die Weisen aus den alten Volksliedsammlungen». Vernissage

Ausstellungen 2011

- 03.03. bis 03.05. «Rudolf Steiner und die Anthroposophie»
 14.03. bis 26.03. Wanderausstellung: Bündner Buchpreis im Erdgeschoss der Kantonsbibliothek
 11.05. bis 07.10. «Poz felti pulagias!» – Schachteln und Schätze, Ausstellung in Kooperation mit dem Institut des «Dicziunari Rumantsch Grischun»
 10.10. bis 19.11. «Lebe wohl Bündten»
 23.11. bis «Tgei fortuna ei la mia – wie schön, mein Schatz, dich hier zu sehen. So klingen die Weisen aus den alten Volksliedsammlungen», Ausstellung zur Sammlung Maissen
 17.02.2012

Führungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Benutzung, Katalog und Erwerbung haben die Öffentlichkeitsarbeit durch ihre Mithilfe bei insgesamt 40 Führungen (2010: 29) unterstützt. Insgesamt haben 712 Teilnehmer und Teilnehmerinnen (2010: 619) an den Führungen teilgenommen. Die Führungen wurden auf Anfrage durchgeführt.

Gut etabliert haben sich die regelmässigen Kurzeinführungen am ersten Dienstag des Monats. Sowohl die Vormittags- als auch die Nachmittagstermine wurden regelmässig von Interessenten wahrgenommen. Insgesamt haben 31 Kundinnen und Kunden im Jahr 2011 an Kurzeinführungen teilgenommen.

Medienmitteilungen:

Medienmitteilungen wurden vorrangig im Zusammenhang mit den Veranstaltungen veröffentlicht. Grössere Berichte erschienen in der Sommerausgabe der Zeitschrift «Rheinfluss» und in «La Quotidiana». Regelmässig werden Anzeigen in der viermal jährlich erscheinenden Zeitschrift «KultChur» veröffentlicht. Es wurden insgesamt 3 Newsletter veröffentlicht.

Bibliotheksbeauftragte (Nelly Däscher)

Kantonale Ereignisse

Gemeinde- und Schulbibliotheken

In den Bibliotheken Bergün, Bivio, Domat/Ems, Landquart und Umgebung, Samedan, Savognin, Sils Baselgia, St. Moritz, Untervaz, Zizers und Zuoz entstanden während der Bibliotheksbesuche angeregte Diskussionen über die Rolle und die Stellung der Bibliotheken im Zeitalter der digitalen Medien. Dank dem Angebot der Kantonsbibliothek Graubünden können alle Bibliotheken im Kanton, die einen Internet-Anschluss haben, von Dibiost, der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, profitieren und ihren Kunden zeigen, dass die «Bibliotheken Graubünden» innovativ sind.

An der 5. Leiterinnen- und Leiterkonferenz vom 12. April trafen sich die Leiterinnen und Leiter der öffentlichen Bibliotheken in der Kantonsbibliothek, um Informationen über das Thema Beiträge an Medienanschaffungen öffentlicher Bibliotheken zu erhalten und die Durchführung der ersten «Bündner Bibliothekswoche» zu besprechen. Bei dieser Gelegenheit wurde das neue gemeinsame Logo, das schon von vielen Bibliotheken verwendet wird, vorgestellt. Die erste Bündner Bibliothekswoche vom 12.–18. September war ein grosser Erfolg. In 52 Bibliotheken wurden über 60 Veranstaltungen angeboten, an denen mehr als 2 000 Besucherinnen und Besucher teilnahmen. Mit dieser Woche verfolgen die «Bibliotheken Graubünden» das Ziel, ihre Leistungen aufzuzeigen und dadurch mehr Unterstützung aus der Bevölkerung und der Politik zu erhalten. Die 23. Bibliothekarentagung fand am 28. September in Soazza statt. Chasper Pult referierte über die Dreisprachigkeit, die auch in der Bündner Bibliothekswoche durch die Veranstaltung «Tre – Geschichten in drei Sprachen und Musik» in der Kantonsbibliothek thematisiert wurde.

Die Bibliotheksbeauftragte unterrichtete am jährlich von lesen.GR-KJM organisierten dreitägigen Kurs «Einführung in die Bibliotheksarbeiten» die Themen Bibliotheksorganisation und Bibliotheksnetz Graubünden.

Bibliotheksförderung

Die Biblioteca comunale e scolastica Grono erhielt vom Dr. Alice Denzler-Fonds einen Beitrag von Fr. 20 000, die Biblioteca popolare Disentis/Mustér Fr. 8 000 und die Bibliothek Landquart und Umgebung Fr. 4 000. Damit ist der Dr. Alice Denzler-Fonds ausgeschöpft und wird aufgehoben.

SAB-Weiterbildungen

12 Teilnehmerinnen besuchten den SAB-Grundkurs und konnten an der Abschlussfeier am 10. Mai das SAB-Zertifikat entgegennehmen. Die Weiterbildungskurse wurden von 95 Teilnehmerinnen besucht. Am SAB-Grundkurs 2011/12 nehmen 16 Bibliothekarinnen teil. Der Konferenz der Bibliotheksleiterinnen und -leiter wohnten 40 Bibliothekarinnen bei.

Ausserkantonale Ereignisse

Kantonale Bibliotheksbeauftragte

Die Bibliotheksbeauftragten trafen sich zum 18. Mal, diesmal in Zürich. Themen waren «Synergien nutzen» und «Weiterbildungskurse kantonsübergreifend anbieten». Neu werden die Treffen der Ausbildungsverantwortlichen jährlich stattfinden; Weiterbildungskurse werden kantonsübergreifend koordiniert angeboten. Ab 2011 nehmen die Gemeinde- und kombinierten Schul- und Gemeindebibliotheken zusammen mit 8 weiteren Kantonen an der Statistik des Bundesamtes für Statistik für Gemeindebibliotheken und Kombinierte (Gemeinde- und Schulbibliotheken) teil.

Entwicklungsschwerpunkt

«Bibliotheksplatz Chur als koordiniertes System» (Christina Bieber)

Das Kooperationsprojekt mit dem Fokus auf die wissenschaftlich ausgerichteten Bibliotheken in Chur ging in sein drittes von insgesamt vier Projektjahren. Das Förderprojekt ist Teil des kantonalen Regierungsprogramms 2009–2012.

Die fünf Institutionen der Kerngruppe bestehen aus

- den Teilbibliotheken der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur
- der Bibliothek der Theologischen Hochschule Chur
- der Mediothek der Pädagogische Hochschule Graubünden
- der Bibliothek des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales sowie
- der Kantonsbibliothek Graubünden als Initiantin und Projektverantwortliche

Es gab neun gemeinsame Treffen und einzelne separate Treffen der Arbeitsgemeinschaft «Recherchekompetenz», die ein E-Learning-Tutorial entwickelt, das als Teil des Portals, auf den eigenen Webseiten sowie in Schulungen vor Ort genutzt werden kann.

Der im Mai 2010 gestartete Velo-Buchkurier verbindet seit September 2011 auch die Bibliothek der Bündner Kantonsschule sowie die Mediothek der Gewerblichen Berufsschule Chur. Die Akzeptanz dieser neuen Dienstleistung, die den Kunden die Ausleihe und Rückgabe von Medien an fünf Tagen in der Woche an einer beliebigen Kooperationsbibliothek ermöglicht, hat sich gut entwickelt. Die Medientransporte pro Monat haben 2011 gegenüber 2010 um 50% zugenommen. Insgesamt wurden 2011 2 540 Medien zwischen den Teilnehmerbibliotheken ausgetauscht.

Mit der Teilnahme am Kurier haben die Hochschul- und Schulbibliotheken ihre Ausleihregelungen zum Teil angeglichen und sich ein weiteres Stück für die Allgemeinheit geöffnet. Für einen gemeinsamen Bibliotheksspass aller Churer Bibliotheken wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Entscheidend sind dabei die vier kostenpflichtigen Bibliotheken. Ein gemeinsames Benutzerkärtchen besteht für die meisten Bibliotheken bereits, da überwiegend dasselbe Bibliothekssystem (Aleph) zum Einsatz kommt.

Das Bibliotheksportal www.bibliotheksplatz-chur.ch liefert neben Informationen zu den verschiedenen Teilprojekten auch einen Überblick über alle Churer Bibliotheken. In die innovative Metasuche zu den Medienbeständen der Kooperationsbibliotheken wurden gemeinsam lizenzierte elektronische Medien integriert. Der Schwerpunkt liegt bei Nachschlagewerken und Lexika. Diese werden ergänzt durch das Zeitungsarchiv Pressdisplay sowie eine Reihe von Fachbüchern als E-Books. Die Volltextrecherche und der Zugriff auf diese elektronischen Ressourcen sind im Be-

tastatus auch von zu Hause aus möglich. Der Aufbau einer Single-Sign-On-Lösung (Benutzerauthentifizierung für den Fernzugriff) ist für 2012 vorgesehen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde zu jeder Kooperationsbibliothek ein Imagefilm erstellt. Die Produktion entstand in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Multimedia Production der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur. Die Filme können für interne Präsentationen oder die jeweils eigenen Webseiten genutzt werden und sind über www.bibliothekspatz-chur.ch sowie www.vimeo.com/bibliothekspatzchur zugänglich.

Als weiteres Arbeitspaket wurden die Erwerbungsprofile und Bestandszusammensetzungen der Kooperationsbibliotheken analysiert. Hierzu lagen bisher keine detaillierten Zahlen vor. Der Bestand zählt rund 540 000 Medien bei einem jährlichen Zuwachs von 13 200 Medien. 60% der Bestände entfallen auf die Geisteswissenschaften, 16% auf die Sozialwissenschaften, 7% auf die Naturwissenschaften und 3% auf die Technik. Die Etats für den bedarfsorientierten Bestandaufbau verteilen sich im Vergleich dazu anders: 37% Geisteswissenschaften, 25% Sozialwissenschaften, 10% Naturwissenschaften, 7% Technik. Die Bestandsüberlappungen und der Bedarf weiterer Erwerbungsabsprachen – zusätzlich zu den bestehenden – stellten sich als vergleichsweise gering heraus. Die Ergebnisse dienten u.a. für die bedarfsgerechte Beschaffung von Online-Ressourcen.

Pastoralbibliothek 2011 (Jan-Andrea Bernhard)

Die Arbeit des Pastoralbibliothekars umfasst einerseits die ordentlichen Buchanschaffungen, andererseits die Umsetzung des kirchenrätlichen Auftrags, «die Pastoralbibliothek dem technischen Stand der Kantonsbibliothek anzupassen». In diesen zwei Bereichen sind folgende Arbeiten ausgeführt worden:

Innerbibliothekarischer Austausch

Der Austausch zwischen der Leitung der Kantonsbibliothek, dem Staatsarchiv Graubünden, der Leitung der Bibliothek der Theologischen Hochschule und dem Pastoralbibliothekar wurde regelmässig gepflegt. Betreff Bestandespflege des Altbestandes der Pastoralbibliothek waren Gespräche mit der Zentralbibliothek Zürich notwendig.

Administration

Die Administration umfasste insbesondere:

- Erstellen des Jahresberichtes 2010 sowie der Jahresrechnung 2010/11
- Korrespondenz mit Ämtern und Privatpersonen (Gesuche, Anfragen, Austausch)
- Abfassung der Trimesterlisten zu den Buchanschaffungen

Bestandespflege

Die Bestandespflege wurde in folgenden Bereichen getätigt:

- Neuanschaffung und Klassifizierung von theologischer Literatur gemäss Erwerbungsprofil
- Retrokatalogisierung (Umsignierung, Magazinierung, Ausscheidung) der Freihand- und Magazinbestände
- Binden der Periodica (2005–2010)
- Prüfung und Klassifizierung alter Pfarrbibliotheken sowie von Schenkungen historischer Bibliotheken

Besonderes

Im Rahmen der Synodalen Arbeitstagung 2011 fand für Synodale eine Führung durch die Bestände der Kantons- und Pastoralbibliothek statt (Freihand, Magazin). Gemeinsam mit der Kantonsbibliothek wurde, aus Anlass des Erscheinens des «Handbuchs der historischen Buchbestände in der Schweiz» (2011), im Oktober/November 2011 eine Ausstellung konzipiert.

Personal (Christine Holliger)

Das Team der KBG präsentierte sich 2011 wie folgt:

Leitung	Dr. Christine Holliger
Stv. Leitung	Anne Otto
Sekretariat	Elsbeth Bärtsch-Stiffler
Bibliotheksbeauftragte und Beratung für Schul- und Gemeindebibliotheken	Nelly Däscher
Verbundkoordination, IT	Sven Koesling (bis 31. März Leitung) Urs Wider (ab 1. April Leitung) Martin Leuenberger (ab 1. April) Antonia Ursch (bis 30. Juni) Daniela Ladner (ab 1. August)
Erwerbung	Monica Rota (bis 28. Februar Leitung) Corina Rinaldi (ab 1. April Leitung)
Benutzung	Karin Brechbühl Caprez (Leitung) Selina Bisaz Jacqueline Wernli Claudia Kreis-Fries (stellv. Leitung Benutzung) Petra Koch
Erschliessung	Uwe Geith (Leitung bis 28. Februar) Martin Leuenberger (Leitung ab 1. April) Patrizia Castegnaro Margrit Contesse-Truog (bis 31. Dezember) Ulrica Thomas (stellv. Leitung Erschliessung ab 1. April) Petra Koch-Kobelt Marion Israel Hug (ab 1. Mai) Thomas Graf (ab 1. November)
Aufbewahrung	Dr. Christine Holliger (Leitung) Brigitte Giger-Cafilisch Adrian Derungs (bis 30. Juni) Sayaporn Sourintha (ab 1. Juni) Reto Alig

Entwicklungsschwerpunkt

«Bibliothekspatz Chur»	Christina Bieber (Projektleitung) Caroline Weber (Aushilfe) Sayaporn Sourintha (bis 31. Mai Velokurier)
Lernende	Elena Giovanoli (bis 31. Juli) Silia Andreoli (ab 1. August)
Aushilfen und Praktikanten	Caroline Weber Bernadette Grob (ab 1. Oktober) Urs Manuel Jörger (bis 31. Mai) Selina Märchy (1. Mai bis 30. Sept.) Sayaporn Sourintha (1. Juni bis 31. Dezember) Sabina Walder (ab 1. September)

Schulungen und Weiterbildungen

Weiterbildung

Im Berichtsjahr besuchten 13 Mitarbeitende insgesamt 11 verschiedene Weiterbildungen. Davon waren 8 interne Weiterbildungen, die von 10 Mitarbeitenden besucht worden sind.

Ausbildung

Elena Giovanoli schloss im Sommer ihre dreijährige Ausbildung zur Fachfrau Information und Dokumentation ab. Die neue Lernende, Silia Andreoli, begann ihre Ausbildung im August 2011.

Zum 1. September 2011 hat Sabina Walder ihr 9-monatiges Vorpraktikum begonnen, welches sie qualifizieren soll für das Studium der Informationswissenschaften an der HTW Chur. Während ihres Praktikums wird Sabina Walder ein Projekt bearbeiten mit dem Ziel, digitale Raetica im Internet aufzufinden und diese mit den Katalogen der Kantonsbibliothek Graubünden abzugleichen und zu erfassen.

Rapport annual 2011



Il pli impurtant en furma concisa

Durant l'onn da gestiun ha la biblioteca chantunala dal Grischun inizià e realisà intgins novs projects progressivs per las utilisadras e per ils utilisaders da la biblioteca chantunala sco er per las bibliotecas dal Grischun.

Ils temas ed ils eveniments il pli impurtants en la biblioteca chantunala durant l'onn 2011 èn stads:

- surdà il premi da litteratura dal Grischun ils 9 da favrer; titulara dal premi è stada la poetessa lirica Leta Semadeni;
- introduci la biblioteca digitala da la Svizra orientala che ha amplifitgà la purschida da medias cun passa 11 000 medias;
- organisà differentas exposiziuns al 1. plaun da la biblioteca chantunala en cooperaziun cun il dicziunari rumantsch grischun e cun auters partenaris;
- introduci in nov logo da biblioteca per las bibliotecas publicas dal Grischun, al qual er la biblioteca chantunala dal Grischun è participada;
- organisà l'emprima emna da las bibliotecas grischunas sco part da la campagna da publicitad «Bibliotecas Grischun»;
- mess a disposiziun bancs da lectura durant ils mais da stad en tschintg plazzas publicas a Cuir, e quai en cooperaziun cun la biblioteca populara dal Grischun;
- cumpletà la purschida da medias electronicas cun ovras da consultaziun che las utilisadras inscrites ed ils utilisaders inscrits pon consultar er davent da chasa.

En quest rapport annual vegn il svilup dals servetschs da la biblioteca chantunala dividì tenor las fatschentas bibliotecaras e descrit conform a l'incumbensa chantunala.

Remartga preliminara (Christine Holliger)

La biblioteca chantunala è la biblioteca la pli gronda dal Grischun. Ella è tant biblioteca d'archiv, biblioteca da studi e da furmaziun sco er post da cussegliaziun per las bibliotecas dal Grischun ch'èn accessiblas al public. Sco biblioteca d'archiv collecziunescha e cataloghisescha ella ovras d'auturas grischunas e d'auturs grischuns u davart temas grischuns, sco biblioteca da studi e da furmaziun sustegna ella las activitads scientificas e culturalas da la populaziun e sco post da cussegliaziun per las bibliotecas dal Grischun ch'èn accessiblas al public promova ella il svilup e la coordinaziun dals fatgs da biblioteca dal Grischun.

Gist en sia funcziun sco post da cussegliaziun per las bibliotecas dal Grischun ch'èn accessiblas al public ha la biblioteca chantunala mess novs accents durant l'onn da gestiun. En stretga collavuraziun cun l'incumbensada da las bibliotecas e cun la cumissiun da bibliotecas èsi vegnì dà la prioritad al rinforzament da las bibliotecas ed a la colliaziun da las bibliotecas en ina rait. Uschia èsi vegnì creà in nov logo per las bibliotecas dal Grischun ch'èn accessiblas al public, ch'è vegnì surpiglià er da la biblioteca chantunala. La biblioteca chantunala s'identifitgescha pia sco part dals fatgs da biblioteca dal Grischun. Dals 12 fin ils 18 da settember è vegnida organisada l'emprima emna da las bibliotecas grischunas che ha – cun passa 60 occurrenzas en 52 bibliotecas – carmalà dapli che 2 000 visitadras e visitaders. La finala è la biblioteca chantunala sa participada a la biblioteca digitala da la Svizra orientala che dat access da tuttas uras a circa 12 000 medias electronicas. E cun surpigliar ils custs ha ella avert quest access per tut las bibliotecas dal chantun ch'èn accessiblas al public.

Davart questas e davart bleras autras activitads vegni dà pled e fatg en quest rapport annual. Questas activitads na fissan betg pussaivlas senza il sustegn da la direcziun da l'uffizi sco er da collavuraturas e da collavuratur engaschads. Ad ellas ed ad els saja engrazià cordialmain en quest lieu.

Acquisiziuns (Corina Rinaldi)

L'onn 2011 è vegnids elavurads ils profils d'acquisiziun, e las unitads spezializadas ch'eran anc excorporadas l'onn 2010 (dretg, belletristica, scienza da litteratura, EED, scienza da las medias, fatgs d'archiv, da biblioteca e da documentaziun, ciencias d'economia, musica, geografia, psicologia, filosofia e sport) han pudì vegnir liquidadas quest onn puspè d'unitads spezializadas internas. Da nov è vegnida excorporada l'unitad spezializada scienza da las religiuns. La collavuraziun cun las librerias localas è stada er quest onn fitg fritgaivla. Tranter auter ha ella gidà ad ademplir l'incarica da collecziun da las reticas.

Acquisiziun tenor gruppas tematicas, en francs	2011	2010
periodicas e cuntinuaziuns da tut ils secturs tematics	56 237	71 859
reticas (div. secturs tematics)	36 013	30 901
belletristica (senza rumantsch), scienza da litteratura	27 303	22 554
scienzas natirals, medischina	9 907	14 139
dretg (2010 incl. politica e sociologia)	6 089	9 750
art, architectura	9 527	9 666
EED, scienza da las medias, fatgs d'archiv, da biblioteca e da documentaziun	4 316	6 329
istorgia, politica (2010 incl. etnologia, excl. politica)	11 203	11 898
sociologia	1 782	
etnologia, ciencias da las culturas	1 943	
scienzas d'economia	3 821	4 813
musica, teater, film	12 025	18 577
linguistica	1 797	3 145
geografia	3 058	2 292
psicologia, pedagogia	3 353	3 722
tecnica, traffic	2 069	2 968
filosofia, scienza da las religiuns (senza biblioteca pastorala)	17 671	6 980
sport	1 911	2 190
rumantsch (div. secturs tematics e belletristica)	1 331	403
propostas d'acquisiziun	6 118	12 056
pendenzas	4 297	4 315
medias sparidas	1 521	2 894
medias electronicas	4 690	8 549
total	227 982	250 000

Remartgas davart la survista qua survat

- Las medias talianas èn vegnidas integradas en las singulas gruppas tematicas.
- Bleras propostas d'acquisiziun èn medemamain vegnidas integradas en las singulas gruppas tematicas.

Augment tenor il gener da purtaders d'infurmaziun, en unitads da medias

	2011	2010
cudeschs, monografias	3 917	3 447
revistas, gasettas (toms, annadas)	1 019	1 115
reticas pitschnas	650	650
chartas, placats	432	379
registraziuns sonoras	355	454
videos/films/multimedia	622	604
total	6 995	6 649

Remartgas davart ils onns 2010/2011

- Il dumber da las reticas pitschnas è ina valur approximativa

Augment tenor il gener d'acquisiziun, en unitads da medias

	2011	2010
cumpra	3 821	3 888
donaziun	3 004	2 591
barat	170	170
total	6 995	6 649

Chaussas spezialas

Sco biblioteca d'archiv dal chantun Grischun collecziunescha e cataloghisescha la biblioteca chantunala tut las medias che han in connex cun il Grischun.

En quest lieu saja engrazià cordialmain a las auturas ed als auturs, a las edituras ed als editurs sco er a las chasas edituras che mettan a disposiziun gratuitamain novas publicaziuns a la biblioteca chantunala. Ellas ed els ans gidan uschia considerablmain ad ademplir questa incarica.

Donaziuns da cudeschs pli vegls accepta la biblioteca chantunala en moda selectiva, per regla sche las ovras han ina relaziun speziala cun il Grischun, sch'ellas mettan in accent a la collecziun u sch'ellas rinforzan in accent existent. In engraziament tut spezial va a dunna Liliana Brosi, Turitg, che ha regalà a la

biblioteca chantunala plirs placats da la galaria «studio 10» a Cuira, a signur Rainer Henrich che ha surdà a la biblioteca chantunala per in pretsch fitg favuraivel duas reticas fitg preziasas or dal relasch da ses bab Paul Henrich, a signur Erwin Schiesser, Turitg, che ha pussibilità a la biblioteca chantunala d'acquistar ina bibla rumantscha da 1717 da la stamparia Pfeffer da Cuira, a dunna Marie-Thérèse von Tscharner che ha regalà a la biblioteca chantunala tranter auter ina bibla luterana da Nürnberg da 1632 sco er a dunna Rosmarie Zwimpfer, Niedergösgen, che ha regalà a la biblioteca chantunala pliras ovrar religiusas dal 18. e dal 19. tschientaner.

Cataloghisaziun formala e tematica (Martin Leuenberger)

Suenter la partenza dad Uwe Geith la fin da favrer ha Martin Leuenberger surpiglià la direcziun da la cataloghisaziun, uschia che la cuntinuitad è vegnida mantegnida. Ma durant l'onn han ins stui vegnir a frida cun ulteriuras midadas da personal. Quai è stà ina grevezza considerabla per l'entir team. Il cumenzament da matg ha Marion Israel Hug surpiglià da Nelly Däscher l'unitad spezialisada musica sco er la tgira da la collecziun da placats. A medem temp è Selina Märchy entrada en ina piazza parziala; suenter il temp d'emprova ha ella dentant visà ses engaschament sin agen giavisch. Il november è Thomas Graf entrà en ina piazza parziala che metta la prioritad sin la cataloghisaziun dals cudeschs vegls. La fin da l'onn è la finala ida en pensiun Margrit Contesse che ha lavurà blers onns tar la biblioteca chantunala.

En quest senn hai gi num en emprima lingia d'introducìr las novas collavuraturas ed il nov collavuratur uschè bain sco pussaivel en lur incumbensas e d'als far enconuschents cun l'instituziun. Qua èsi sa mussà che la documentaziun interna n'era betg cuntentaivla. L'incumbensa prioritara dal nov manader da la cataloghisaziun è alura er stada quella d'optimar questa documentaziun.

Catalog:	2011	2010
registraziuns da titels singuls	5 527	5 572
registraziuns analiticas ¹	348	433
total	5 875	6 005

Da quai è:

registraziuns novas	4 430	5 446
datas estras surpigliadas	1 445	1 282
reticas	1 470	1 150

Bibliografia grischuna

La bibliografia grischuna 2010 è cumparida sco nr. 3/2011 dal «Bündner Monatsblatt» e cuntegna 690 endataziuns (2009: 1 259). Questa clera diminuziun ha da far cun ils novs criteris d'admissiun: i na vegnan betg pli registrads placats, i na dat betg pli ina categoria «Temas betg grischuns», ils artitgels da la «Terra Grischuna» n'adempleschan per regla betg il nov criteri d'admissiun pertutgant la dimensiun. Per l'emprima giada è vegnida applitgada ina classificaziun pli detagliada che tegna quint da las pretensiuns d'ina bibliografia regionala e che facilitescha la

1) q.v.d. artitgels da monografias e da revistas

tschertga da litteratura davart in tema specific. Sco bibliografia regiunala ha ella pia registrà en emprima lingia publicaziuns che s'occupan tematicamain dal Grischun, sco er ovras litteraras, artisticas e musicalas d'auturas e d'artistas grischunas resp. d'auturs e d'artists grischuns.

A medem temp sco la versiun stampada è vegnì publitgà in portal d'internet per la tschertga. En il futur vegn la bibliografia grischuna cumplettada mo pli sin quest portal d'internet e pia actualisada cuntinuadamain. Il portal d'internet è mess en la rait sut www.bibliographie.gr.ch.

Utilisaziun (Karin Brechbühl Caprez)

La biblioteca chantunala è stada averta durant 297,5 (2010: 293,5) dis per la clientella.

Ils servetschs per las utilisadras e per ils utilisaders han pudì vegnir amplifitgads: A partir dal favrer ha la biblioteca chantunala dal Grischun pussibilità a sias utilisadras ed a ses utilisaders l'access a la purschida variada da la biblioteca digitala da la Svizra orientala, curt Dibiost. En quella biblioteca pon – sut www.dibiost.ch – vegnir emprastadas medias electronicas sco cudeschs, papers, audios, videos electronicas e musica electronica. Sch'ins posseda ina carta da biblioteca valaivla, pon ins chargiar giu e leger las medias patgific a chasa. Suenten la scadenza dal termin d'emprest s'extingua l'utilisabladad da la datoteca automaticamain, q.v.d. la datoteca na sa lascha betg pli avrir. Il medium stat alura puspè a disposiziun ad autras personas interessadas. Uschia crodan davent la restituziun ed eventualas taxas d'admoniziun.

Davent da chasa po medemamain vegnir consultà – cun ina carta da biblioteca valaivla ed independentamain da las uras d'avertura da la biblioteca – la purschida da l'archiv Munzinger: Quel cuntegna per exempel infurmaziuns actualas davart pajais e davart ovras litteraras.

La biblioteca chantunala dal Grischun posseda ina collecziun da films da passa 2000 DVDs. Per pudair preschentar quella en ina moda pli survesaivla, figureschan ils films da nov tenor gener: la trilogia «Herr der Ringe» per exempel en il gener «science fiction / fantasia», «Viel Lärm um nichts» en il gener «romanza / cumedia» u «Der Pate» da Francis Ford Coppola en il gener «film criminal / thriller».

En il rom dal project «Bibliotecas da Cuira sco sistem coordinà» serva dapi il matg 2010 in currier da velo las bibliotecas dal center da furmaziun per la sanadad ed ils fatgs socials, da la scola auta da tecnica ed economia, da la scola auta da pedagogia e da la scola auta teologica sco er la biblioteca chantunala dal Grischun. Tras il servetsch da currier da velo pon las medias da questas tschintg bibliotecas vegnir emprastadas u restituidas en la biblioteca gjavischada. Quest servetsch gratuit vegn apprezzà zunt fitg da las utilisadras e dals utilisaders. Perquai è il servetsch vegnì extendì durant l'onn da gestiun er sin las bibliotecas da la scola chantunala e da la scola professiunala artisanala da Cuira.

Il dumber d'emprests ha pudì vegnir augmentà. Percunter è sa reducì il dumber da prolungaziuns: Dovran las utilisadras ed ils utilisaders ussa main ditg las medias? Cleramain pli pitschen è – tenor il quintadur electronic a la porta – il dumber da visitadras e da visitaders. Perquai ch'il persunal d'emprest n'ha dentant betg pudì confermar in tal regress, è vegnì controllà il quintadur. Ins ha constatà ch'il

quintadur na dumbrava betg correctamain. Per quest motiv na pon betg vegnir fatgas indicaziuns davart il dumber da visitadras e da visitaders durant l'onn da gestiun. In dumber d'utilisadras e d'utilisaders correct po vegnir preschentà pir per l'onn 2012.

Emprests e frequentaziuns	2011	2010
Cartas d'utilisaziun emessas da nov	1 218	1 258
Utilisadras activas ed utilisaders activs	2 439	2 559
Frequenza d'utilisaziun (visitas a la biblioteca)	nagina indicaziun	51 455
Emprest (en unitads) en la sala da lectura	5 238	5 639
Emprests a chasa	34 735	34 313
da quels per posta	202	260
Prolungaziuns	7 790	11 182
Total	47 763	51 134

Traffic d'emprest interbibliotecar	2011	2010
Incumbensas da tschertga ad autras bibliotecas	292	471
Toms entrads	260	430
Incumbensas da tschertga ch'èn vegnidas drizzadas a la biblioteca chantunala	161	179
Incumbensas ch'èn vegnidas liquidadas da la biblioteca chantunala	159	177

Magasin (Christine Holliger)

En il magasin èn vegnidas construidas sis stgaffas per tegnair en salv placats. Ils custs per las stgaffas han importà circa 32'000 francs. Plinavant èn vegnidas fatgas pliras lavurs d'ordinaziun, en spezial èn vegnidas examinadas las donaziuns.

Producziun da microfilms e digitalisaziun

L'onn 2011 èn vegnids fatgs microfilms d'ulteriuras gasettas quotidianas dal Grischun. Quai èn:

- la Bündnerzeitung (october 1992 fin december 1996)
- Der freie Rätier (schaner 1963 fin december 1974)
- il Fögl d'Engiadina (avrìgl 1903 fin fanadur1906; matg 1935 fin december 1939)

En tut èn vegnids furnids 76 microfilms. Ils microfilms da las gasettas quotidianas dal Grischun vegnan fatgs en cooperaziun cun la biblioteca naziunala svizra. Quella surpiglia 20% dals custs per far microfilms.

Da gasettas quotidianas ch'èn nunproblematicas areguard il dretg d'autur, èn vegnids producids a medem temp ultra da microfilms er digitalisats. Far microfilms gida a segirar il fundus da la biblioteca. Il digitalisat serva a la disponibladad per l'utilisadra e per l'utilisader. Ils digitalisats vegnan tegnids en salv e duain vegnir integrads a temp util en in portal. Per quest intent è prevista ina participaziun ad in dals projects naziunals da biblioteca.

Restauraziun

L'accent en connex cun la restauraziun da cudeschs vegls vegn mess sin las reticas. Durant l'onn da gestiun èn vegnids restaurads 11 cudeschs ed in fegl a format grond; per las lavurs da restauraziun èn vegnids impundids circa 17 000 francs.

Tecnologias d'infurmaziun (Urs Wider)

L'avrigl ha Urs Wider surpiglià la direcziun da las tecnologias d'infurmaziun da Sven Koesling, che ha bandunà la biblioteca chantunala. Antonia Ursch ha medemamain bandunà la biblioteca chantunala la fin da matg. Dapi il cumenzament d'avust lavura Daniela Ladner en il team d'informatica da la biblioteca chantunala.

Ils projects qua sutvart èn vegnids realisads durant l'onn 2011.

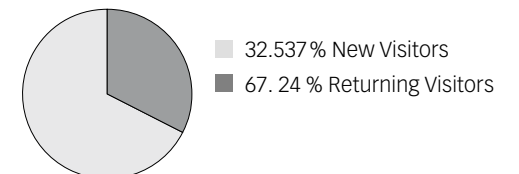
- La versiun online da la bibliografia grischuna è vegnida messa a disposiziun sin il server da la rait da la biblioteca chantunala il matg.
- Sin proposta dad Antonia Ursch èn vegnids generads ed etichettads codes da QR – complementarmain a las inscripziuns sin las curunas – en emprima lingua per singulas curunas dal sector spezial «Infurmaziun e documentaziun». En ils codes da QR è vegnì deposità il link per tschertgar en il catalog il numer correspondent da la classificaziun da basa. Clientas e clients cun in apparat final mobil che cuntegna ina camera pon dumandar giu lur codes da QR directamain sur il catalog e pon pia sa far in maletg, tge ulteriurs cudeschs ch'i dat davart il sector specific en la biblioteca chantunala che n'èn betg gist da chattar.
- En la fundaziun Garbald, Castasegna, è vegnida endrizzada ina plazza da lavur dad Aleph, per ch'i possa vegnir registrada la biblioteca da la Villa Garbald e per che la collecziun possa vegnir publitgada en il catalog cuminaivel da l'uniun da bibliotecas dal Grischun (BGR).
- Per il punct central da svilup «Bibliotecas da Cuira sco sistem coordinà» èn vegnidas affiliadas duas ulteriuras bibliotecas al currier da velo. Da nov pon vegnir selecczunadas ussa set bibliotecas sco adressa da furniziun en il OPAC.
- Las bibliotecas scientificas e quellas cun in'orientaziun scientifica da l'uniun da bibliotecas dal Grischun chattan lur purschida da nov er sut <http://www.bibliotheksplatz-chur.ch>. La tschertga sin la pagina d'internet è vegnida realisada cun il program modern AquaBrowser. En questa tschertga è integrada – ultra d'ina tschertga detagliada e d'in nivel da plects-clav interactiv – er la tschertga directa en ils products electronics licenziads. La purschida è vegnida cumplettada cun diversas ovras da consultaziun. Las datas da la scola auta da tecnica ed economia che sa chattan en la colliaziun NEBIS n'han betg pudì vegnir integradas per mancanza da resursas tar la SPF da Turitg. Per l'onn 2012 vegni empruvà d'integrar questas datas, d'augmentar il catalog cun ils registers dal cuntegn e cun ils abstracts sco er da meglierar l'access als products en l'internet ordaifer las bibliotecas. In pèr sbagls chaschunads dal sistem vi da l'indicatur da disponibladad vegnan reparads il cumenzament da l'onn 2012.

- La purschida da l'uniun da bibliotecas dal Grischun sa chatta en il Swissbib (www.swissbib.ch). L'indicatur da disponibladad è anc en lavur.
- La pagina d'internet <http://www.graubuendenkultur.ch/baudenkmaeler/index.php> vegn a star a disposiziun il cumenzament da l'onn 2012 sin la pagina d'internet da la biblioteca chantunala. Las lavurs preliminaras respectivas èn vegnidas fatgas durant l'onn da gestiun.
- En la sala da lectura al plaun sutterran è ussa medemamain disponibel il wireless LAN da la biblioteca chantunala. Da nov stat a disposiziun in stampader per las plazzas da lavur cun access a l'internet.
- Per las reticas digitalas èn vegnids realisads in nov program da fileserver ed in backup. Questas duas funcziuns èn ussa directamain accessiblas sin tut las plazzas da lavur da las collavuraturas e dals collavurats da la biblioteca chantunala.
- Per scannar registers da cuntegns è vegnì installà in nov sistem che vegn extendi l'onn 2012. Questa soluziun automatischa e simplifitgescha la creaziun da datotecas da PDF cun OCR. En il catalog vegnan las datotecas registradas per gronda part en moda automatisada.
- Per la purschida da la RSI Radiotelevisione Svizzera è vegnida endrizzada ina staziun auditiva che vegn piazzada il schaner 2012 en il sector da la clientella. I vegn examinà, sche la staziun auditiva da la fonoteca po vegnir colliada cun quest apparat. Omaduas staziuns auditivas na funcziunan betg u funcziunan mo per part sin ils calculators da Linux ch'èn vegnids applitgads fin ussa.
- Per ils curs da la cuminanza da lavur da las bibliotecas svizras da lectura publica (CLP) è vegnida realisada ina nova pagina d'internet en Sharepoint. Questa pagina d'internet vegn a star a disposiziun en la rait uschespert ch'ils novs formulars e che las novas descripziuns dals curs èn avant maun.
- Ils access al catalog online èn sa sviluppads bain. Cun 99 330 visitas, da quellas 34 783 visitadras e visitaders cleramain identifitgads, e cun 1 503 129 paginas consultadas han ins cuntanschì in nov punct culminant.

Per cumparegliar il dumber da consultaziuns il december dals ultims onns:

2009	2010	2011
6 144	5 753	6 545

Part d'utilisadras e d'utilisaders novs ed existents:



Lavur da publicitad (Anne Otto)

Occurrenzas

Durant l'onn 2011 han gi lieu 11 occurrenzas (2010: 9) e 4 exposiziuns (2010: 3) al 1. plaun da la biblioteca chantunala. A las occurrenzas èn sa participadas en tut 645 persunas (2010: 442).

Occurrenzas da l'onn 2011

- 26-1 Pro Grigioni italiano: Massimo Lardi
- 9-2 Surdada dal premi da litteratura dal Grischun: Titulara dal premi è stada Leta Semadeni
- 1-3 «Tranter unicat e product da massa». Visita guidata per collavuraturas e collavuratur da l'uffizi da cultura
- 3-3 «Rudolf Steiner e l'antroposofia». Referat e discussiun al podium cun dr. Walter Kugler
- 11-5 «Il dicziunari rumantsch grischun – ina chombra da stgazis da la lingua rumantscha e cultura alpina». Vernissascha. Referat da dr. Carli Tomaschett, manader da l'institut dal dicziunari rumantsch grischun
- 30-5 Avertura dal project «bancs da lectura» en il parc Fontana cun Andri Perl
- 14-6 «Dialas Ramassan Giglidras – Bergfeen lesen Preiselbeeren. Il DRG sco funtauna d'istorgias da pleds». Baterlada cun Chasper Pult
- 30-6 «Amur e dolur – Lieb' und Leid, da l'amur e da la dolur or dal DRG», tscherni da Silvana Derungs
- 14-9 «Tre – Istorgias en trais linguas cun musica», Marco Todisco (chanzuns), Vincenzo Todisco (texts), Justina Derungs (teater) en il rom da l'emna da las bibliotecas grischunas
- 17-11 «Lebe wohl Bündten». Referat da dr. Christoph Jörg tar la finissascha da l'exposiziun cun il medem num e referat da dr. Hanspeter Marti, Engi, tar la contribuziun grischuna en il «Manual dals cudeschs istorics da la Svizra» a chaschun da la publicaziun dal manual
- 23-11 «Tgei fortuna ei la mia – wie schön, mein Schatz, dich hier zu sehen. Uschia tunan las melodias veglias, collecziuns da chanzuns popularas». Vernissascha

Exposiziuns da l'onn 2011

- 3-3 fin 3-5 «Rudolf Steiner e l'antroposofia»
- 14-3 fin 26-3 Exposiziun ambulanta: Premi grischun dal cudesch al plaunterren da la biblioteca chantunala
- 11-5 fin 07-10 «Poz felti pulagias!» – stgatlats e stgazis, exposiziun en cooperaziun cun l'institut dal dicziunari rumantsch grischun
- 10-10 fin 19-11 «Lebe wohl Bündten»
- 23-11 fin 17-2-2012 «Tgei fortuna ei la mia – wie schön, mein Schatz, dich hier zu sehen. Uschia tunan las melodias veglias, collecziuns da chanzuns popularas». Exposiziun tar la collecziun Maissen

Visitas guidadas

Las collavuraturas ed ils collavuratur dals secturs utilisaziun, catalog ed acquisiziun han gidà a realisar la lavur da publicitad cun en tut 40 visitas guidadas (2010: 29). Totalmain han seguì 712 participantas e participants (2010: 619) las visitas guidadas. Las visitas guidadas èn vegnidas organisadas sin dumonda. Las introducziuns curtas regularas da l'emprim mardi dal mais èn s'establidhas bain. Tant ils termins da l'avantmezdi sco er quels dal suentermezdi èn vegnids observads regularmain da las persunas interessadas. En tut han 31 utilisadras ed utilisaders prendi part l'onn 2011 a las introducziuns curtas.

Communicaziuns a las medias

Communicaziuns a las medias èn vegnidas publitgadas en emprima lingia en connex cun las occurrenzas. Rapports pli extendids èn cumparids en l'ediziun da stad da la revista «Rheinfluss» ed en «La Quotidiana». Regularmain vegnan publitgads inserats en la revista «KultChur» che cumpara quatter giadas per onn. 3 newsletters èn vegnids publitgads en tut.

Incumbensada da las bibliotecas (Nelly Däscher)

Eveniments chantunals

Bibliotecas communalas e bibliotecas da scola

En las bibliotecas da Bravuogn, da Beiva, da Domat, da Landquart e conturns, da Samedan, da Savognin, da Segl Baselgia, da San Murezzan, da Vaz sut, da Zizers e da Zuoz hai dà – a chaschun da mias visitas a las bibliotecas – discussiuns animadas davart la rolla e la posiziun da las bibliotecas en il temp da las medias digitalas. Grazia a la purschida da la biblioteca chantunala dal Grischun pon tut las bibliotecas dal chantun che han in access d'internet profitar da Dibiost, la biblioteca digitala da la Svizra orientala, e mussar a lur clientella che las «Bibliotecas Grischun» èn innovativas.

A la tschintgavla conferenza da las manadras e dals manaders dals 12 d'avrigl èn sa radunadas las manadras ed ils manaders da las bibliotecas publicas en la biblioteca chantunala per survegnir infurmaziuns davart il tema «contribuziuns ad acquisiziuns da medias da bibliotecas publicas» e per discutir la realisaziun da l'emprima «emna da las bibliotecas grischunas». A questa chaschun è vegnì preschentà il nov logo cuminaivel che vegn gia duvrà da bleras bibliotecas. L'emprima emna da las bibliotecas grischunas dals 12 fin ils 18 da settember ha gi grond success. En 52 bibliotecas han gi lieu passa 60 occurrenz, a las qualas èn sa participadas passa 2 000 visitadras e visitaders. Cun questa emna da las bibliotecas vulan las «Bibliotecas Grischun» far enconuschent lur prestaziuns ed obtegnair tras quai dapli sustegn da la populaziun e da la politica. La 23. dieta da las bibliotecarias e dals bibliotecaris ha gi lieu ils 28 da settember a Soazza. Chasper Pult ha referì davart la trilinguitad, in tema ch'è stà preschent er durant l'emna da las bibliotecas grischunas tras l'occurrentza «Tre – Istorgias en trais linguas cun musica» che ha gi lieu en la biblioteca chantunala.

L'incumbensada da las bibliotecas ha tractà – en il curs «Introducziun en las lavurs da biblioteca» che vegn organisà mintga onn da leger.GR – Giuventetgna e medias Grischun e che dura 3 dis – ils temas organisaziun da la biblioteca e rait da bibliotecas en il Grischun.

Promoziun da las bibliotecas

La biblioteca comunale e scolastica Grono ha survegnì dal fond dr. Alice Denzler ina contribuziun da 20 000 francs, la biblioteca populara da Mustér 8 000 francs e la biblioteca da Landquart e conturns 4 000 francs. Cun questas contribuziuns è il fond dr. Alice Denzler exaurì e vegn abolì.

Furmaziuns supplementaras da la CLP

12 participantas han absolvi il curs da basa da la cuminanza da lavur da las bibliotecas svizras da lectura publica (CLP) ed han pudì prender encunter il certificat CLP a chaschun da la festa da finiziun ils 10 da matg. Als curs da furmaziun supplementara èn sa participadas 95 persunas. Il curs fundamental da la CLP 2011/12 han frequentà 16 bibliotecarias. A la conferenza da las manadras e dals manaders da bibliotecas han preni part 40 bibliotecarias.

Eveniments extrachantunals

Incumbensadas ed incumbensads chantunals da las bibliotecas

Las incumbensadas ed ils incumbensads chantunals da las bibliotecas èn sa scuntrads per la 18. giada, quest onn a Turitg. Ils temas da la scuntrada èn stads «trair a niz sinergias» e «porscher curs da furmaziun supplementara sin plaun interchantunal». Da nov vegnan las scuntradas da las persunas ch'èn responsablas per la scolaziun ad avair lieu mintga onn; ils curs da furmaziun supplementara vegnan purschids sin plaun interchantunal ed en moda coordinada. A partir da l'onn 2011 fan las bibliotecas communalas e las bibliotecas da scola e communalas cumbinadas part – ensemen cun otg ulteriurs chantuns – da la statistica da l'uffizi federal da statistica per bibliotecas communalas e bibliotecas cumbinadas (bibliotecas communalas e da scola).

Punct central da svilup

«Bibliotecas da Cuira sco sistem coordinà» (Christina Bieber)

Il project da coordinaziun che prenda en mira las bibliotecas da direcziun scientifica a Cuira ha cumenzà ses terz da totalmain quatter onns da project. Il project da promoziun fa part dal program chantunal da la regenza 2009 – 2012.

Las tschintg instituziuns da la gruppa centrala èn:

- las bibliotecas parzias da la scola auta da tecnica ed economia, Cuira
 - la biblioteca da la scola auta teologica, Cuira
 - la mediateca da la scola auta da pedagogia dal Grischun
 - la biblioteca dal center da furmaziun per la sanadad ed ils fatgs socials
 - la biblioteca chantunala dal Grischun sco inizianta e responsabla per il project
- Igl ha dà nov scuntradas communablas e singulas scuntradas separadas da la cuminanza da lavur «cumpetenzza da retschertga», en las qualas è vegnì sviluppat in tutorial dad e-learning che po vegnir duvrà, sco part dal portal, sin las atgnas paginas d'internet sco er en scolaziuns al lieu.

Il servetsch da currier da velo ch'è vegnì lantschà il matg 2010 cumpiglia a partir dal settember 2011 er la biblioteca da la scola chantunala grischuna sco er la mediateca da la scola professiunala artisanala Cuira. L'acceptanza da quest nov servetsch, che permetta a la clientella d'emprestar e da restituir medias durant tschint dis l'emna sco ch'i para e plascha en tut las bibliotecas da cooperaziun, è creschida. Ils transports da medias per mais èn s'augmentads per 50% l'onn 2011 en cumparegliaziun cun l'onn 2010. Tut en tut èn vegnidas stgamiadas l'onn 2011 2 540 medias tranter las bibliotecas participadas.

La participaziun al currier da velo ha procurà che la las bibliotecas da las scolas autas e da las scolas han per part adattà lur reglaments d'emprest ed èn s'avischinadas ulteriuramain a la generalità. Per in pass da biblioteca cuminaivel per tut las bibliotecas da Cuira è vegnì elavurà in studi da realisabladad. Decisivas èn en quest connex las quatter bibliotecas betg gratuitas. Ina carta d'utilisaziun cuminaivla exista gia per la gronda part da las bibliotecas, perquai ch'i vegn applitgà il medem sistem da biblioteca (Aleph).

Il portal da biblioteca www.bibliothekspatz-chur.ch dat – ultra da las infurmaziuns davart ils differents projects parzials – er ina survista davart tut las bibliotecas da Cuira. En la metatschertga innovativa dals inventaris da medias da las bibliotecas da cooperaziun èn vegnidas integradas las medias electronicas cun ina licenza communabla. La prioritad han las ovras da consultaziun ed ils lexicons. Questas ovras vegnan cumplettadas cun l'archiv da gasettas Pressdisplay sco er cun ina retscha da cudeschs electronics tematics. La tschertga en texts integrals e l'access a questas resursas electronicas èn pussaivels – en il status beta – er

davert da chasa. La constituziun d'ina soluziun «single-sign-on» (autentificaziun unica da l'utilisadra e da l'utilisader per l'access a distanza) è prevista per l'onn 2012.

En il rom da la lavur da publicità è vegnì fatg in film da reclama per mintga biblioteca da cooperaziun. La produziun ha gi lieu en collavuraziun cun la classa da multimedia production da la scola auta da tecnica ed economia a Cuira. Ils films pon vegnir duvrads per preschentaziuns internas u mintgamai per las atgnas paginas d'internet ed èn accessibels sut www.bibliothekspatz-chur.ch sco er sut www.vimeo.com/bibliothekspatzchur.

In ulteriur pachet da lavur è stà quel d'analisar ils profils d'acquisiziun e las cumposiziuns dals cudeschs da las bibliotecas da cooperaziun. Qua na datti anc naginas cifras detagliadas. Il fundus da las bibliotecas importa circa 540 000 medias ed ha in augment annual da 13 200 medias. 60% dal fundus pertutgan las ciencias umanas, 16% las ciencias socialas, 7% las ciencias natiralas e 3% la tecnica. En cumparegliaziun sa repartan ils budgets per la cumposiziun dal fundus tenor il basegn autramain: 37% ciencias umanas, 25% ciencias socialas, 10% ciencias natiralas, 7% tecnica. Las surposiziuns dal fundus ed il basegn da far ulteriuras cunvegientschas davart l'acquisiziun – supplementarmain a quellas existents – èn stads relativamain pitschens. Ils resultats han servì tranter auter a l'acquisiziun da resursas online tenor il basegn.

Biblioteca pastorala 2011 (Jan-Andrea Bernhard)

La lavur dal bibliotecari pastoral ha cumpiglià per l'ina las acquisiziuns regularas da cudeschs, per l'autra la realisaziun da l'incumbensa dal cussegl da baselgia «d'adattar la biblioteca pastorala al stadi tecnic da la biblioteca chantunala». Sin quests dus champs èn vegnidas exequidas las suandantas lavurs:

Barat interbibliotecar

Il barat tranter la direcziun da la biblioteca chantunala, tranter l'archiv dal stadi dal Grischun, tranter la direcziun da la biblioteca da la scola auta teologica e tranter il bibliotecari pastoral è vegnì tgirà regularmain. Per tgirar il stgazi da cudeschs vegls da la biblioteca pastorala èsi stà necessari da contactar la biblioteca centrala da Turitg.

Administraziun

L'administraziun ha cumpiglià cunzunt:

- rediger il rapport annual 2010 e far il quint annual 2010/2011
- manar la correspundenza cun uffizis e cun personas privatas (petiziuns, dumondas, barat)
- rediger las glistas da trimester davart las acquisiziuns da cudeschs

Tgira dal fundus

La tgira dal fundus ha gi lieu en ils suandants secturs:

- acquistar da nov e classifitgar la litteratura teologica tenor il profil d'acquisiziun
- retrocataloghisar (midar la signatura, magasin, eliminar) cudeschs en il liber access ed en il magasin
- liar periodicas (2005–2010)
- examinar e classifitgar veglias bibliotecas parochialas sco er donaziuns da bibliotecas istoricas

Chaussas spezialas

En il rom da la dieta da lavur da la sinoda 2011 è vegnida organisada ina visita guidata per las participantas e per ils participants da la sinoda tras la biblioteca chantunala e pastorala (liber access e magasin). Ensem cun la biblioteca chantunala è vegnida concepida in'exposiziun l'october/il november 2011 a chaschun da la publicaziun dal «Manual dals cudeschs istorics da la Svizra» (2011).

Persunal (Christine Holliger)

Il team da la biblioteca chantunala è sa preschentà l'onn 2011 sco suonda:

Direcziun	dr. Christine Holliger
Vicedirecziun	Anne Otto
Secretariat	Elsbeth Bärtsch-Stiffler
Incumbensada da las bibliotecas e cussegliaziun per bibliotecas da scola e per bibliotecas communalas	Nelly Däscher
Coordinaziun da l'univ da bibliotecas, tecnologias d'infurmaziun	Sven Koesling (fin ils 31 da mars, direcziun) Urs Wider (a partir dal 1. d'avrigl, direcziun) Martin Leuenberger (a partir dal 1. d'avrigl) Antonia Ursch (fin ils 30 da zercladur) Daniela Ladner (a partir dal 1. d'avust)
Acquisiziuns	Monica Rota (fin ils 28 da favrer, direcziun) Corina Rinaldi (a partir dal 1. d'avrigl, direcziun) Heidi Conrad Petra Schlorff-Blieske (fin ils 31 da december)
Utilisaziun	Karin Brechbühl-Caprez (direcziun) Selina Bisaz Claudia Kreis-Fries (vicedirecziun da l'utilisaziun) Jacqueline Wernli Petra Koch
Cataloghisaziun	Uwe Geith/Martin Leuenberger (direcziun) Uwe Geith (fin ils 28 da favrer) Martin Leuenberger (a partir dal 1. d'avrigl) Patrizia Castegnaro Margrit Contesse-Truog (fin ils 31 da december) Ulrica Thomas (vicedirecziun da la cataloghisaziun a partir dal 1. d'avrigl) Petra Koch-Kobelt Marion Israel Hug (a partir dal 1. da matg) Thomas Graf (a partir dal 1. da november)

Archivaziun	dr. Christine Holliger (manadra) Brigitte Giger-Cafilisch Adrian Derungs (fin ils 30 da zercladur) Sayaporn Sourintha (a partir dal 1. da zercladur) Reto Alig
«Punct central da svilup bibliotecas da Cuir»	Christina Bieber (manadra dal project) Caroline Weber (forza auxiliara) Sayaporn Sourintha (fin ils 31 da matg, currier da velo)
Emprendistas ed emprendists	Elena Giovanoli (fin ils 31 da fanadur) Silia Andreoli (a partir dal 1. d'avust)
Forzas auxiliaras, praticantas e praticants	Caroline Weber Bernadette Grob (a partir dal 1. d'october) Urs Manuel Jörgler (fin ils 31 da matg) Selina Märchy (dal 1. da matg fin ils 30 da settember) Sayaporn Sourintha (dal 1. da zercladur fin ils 31 da december) Sabina Walder (a partir dal 1. da settember)

Scolaziuns e furmaziuns supplementaras

Furmaziun supplementara

Durant l'onn da gestiun han frequentà 13 collavuraturas e collavuratur en tut 11 differentas furmaziuns supplementaras. Da quellas èn 8 stadas furmaziuns supplementaras internas ch'èn vegnidas visitadas da 10 collavuraturas e collavuratur.

Scolaziun

La stad ha Elena Giovanoli terminà sia scolaziun da 3 onns sco spezialista d'infurmaziun e da documentaziun. La nova emprendista, Silia Andreoli, ha cumenzà sia scolaziun l'avust 2011.

Il 1. da settember 2011 ha Sabina Walder cumenzà ses praticum preliminar da 9 mais che vegn a la qualifitgar per il studi da scienzas d'infurmaziun a la scola auta da tecnica ed economia a Cuir. Durant il praticum vegn Sabina Walder ad elavurar in project che ha la finamira da chattar reticas digitalas en l'internet, da las cumparegliar cun ils catalogs da la biblioteca chantunala dal Grischun e da las registrar.

Rapporto annuale 2011



L'essenziale in breve

Nell'anno di riferimento, la Biblioteca cantonale dei Grigioni ha avviato e attuato alcuni progetti nuovi e avveniristici per i suoi utenti e per l'attività bibliotecaria grigionese.

Tra i temi e gli avvenimenti salienti del 2011 per la Biblioteca cantonale risaltano:

- l'assegnazione, il 9 febbraio, del Premio grigionese per la letteratura alla poetessa Leta Semadeni;
- l'introduzione della Biblioteca digitale della Svizzera orientale, con cui l'offerta di media è stata ampliata di circa 11'000 unità;
- diverse esposizioni al primo piano della Biblioteca cantonale in collaborazione con il Dicziunari Rumantsch Grischun e con altri partner;
- l'introduzione di un nuovo logo per le biblioteche pubbliche grigionesi, compresa la Biblioteca cantonale dei Grigioni;
- la prima settimana grigionese delle biblioteche quale parte della campagna d'immagine «Biblioteche Grigioni»;
- la messa a disposizione di panchine di lettura durante i mesi estivi in cinque ubicazioni pubbliche a Coira, in collaborazione con la Biblioteca popolare dei Grigioni;
- il completamento dell'offerta di media elettronici con opere di consultazione accessibili anche da casa per gli utenti registrati;

In questo rapporto annuale, lo sviluppo dei servizi della Biblioteca cantonale è suddiviso secondo l'andamento degli affari della Biblioteca ed è descritto in base all'incarico cantonale.

Osservazione preliminare (Christine Holliger)

La Biblioteca cantonale è la biblioteca più grande dei Grigioni. Essa funge sia da biblioteca d'archivio, di studio e di formazione, sia da servizio di consulenza per biblioteche pubbliche nel Cantone. Quale biblioteca d'archivio essa raccoglie e rende accessibili opere di autori grigionesi, oppure relative a temi grigionesi; quale biblioteca di studio e di formazione essa sostiene l'attività scientifica e culturale della popolazione e come servizio di consulenza per biblioteche pubbliche nel Cantone essa promuove lo sviluppo e il coordinamento dell'attività bibliotecaria grigionese.

Proprio nella sua funzione di servizio di consulenza per biblioteche pubbliche, nell'anno considerato la Biblioteca cantonale ha posto nuovi accenti. In stretta collaborazione con l'incaricata delle biblioteche e la Commissione delle biblioteche, ci si è concentrati sul rafforzamento e sull'interconnessione delle biblioteche. Per le biblioteche pubbliche nel Cantone è ad esempio stato sviluppato un nuovo logo, iniziativa alla quale ha aderito anche la Biblioteca cantonale. Essa si fa così riconoscere come parte del sistema bibliotecario grigionese. Inoltre, dal 12 al 18 settembre si è svolta la prima settimana grigionese delle biblioteche che, con oltre 60 manifestazioni in 52 biblioteche, ha attirato oltre 2'000 visitatori. Infine, la Biblioteca cantonale si è associata alla Biblioteca digitale della Svizzera orientale che permette l'accesso a circa 12'000 media elettronici 24 ore su 24, e, assumendosi i costi, ha permesso l'accesso anche a tutte le biblioteche pubbliche del Cantone.

Nel presente rapporto annuale viene reso conto di queste attività e di molte altre. Senza il sostegno della direzione del servizio e di collaboratori molto attivi esse non sarebbero state possibili. Colgo l'occasione per ringraziarli di cuore.

Acquisizioni (Corina Rinaldi)

Nell'anno considerato gli incarichi sono stati nuovamente assegnati a librerie e legatorie locali. Inoltre, è stato valutato l'outsourcing di proposte di acquisizione. I responsabili di settore hanno stabilito che, nonostante un chiaro profilo e il passaggio a un altro prestatore di servizi, la riduzione del lavoro auspicata non è stata raggiunta. Vanno perciò elaborate nuove strategie per garantire la qualità nello sviluppo dell'effettivo. Nel frattempo, i responsabili di settore visioneranno nuovamente cataloghi di editori e integreranno delle recensioni nelle loro decisioni per le acquisizioni. Inoltre, andrà verificato se l'assistenza settoriale potrà essere assunta da responsabili esterni. Grazie alla collaborazione con librerie locali, il mandato di collezione relativo alla Collezione retica ha potuto essere assolto in modo più efficiente. Inoltre, per i doppioni di libri e riviste è stata attuata una strategia che occupa poco spazio nel magazzino.

Acquisizioni per gruppi specifici, in franchi	2011	2010
Periodici e continuazioni di tutti i gruppi specifici	56 237	71 859
Collezione retica (div. gruppi specifici)	36 013	30 901
Narrativa (senza romancio), lettere	27 303	22 554
Scienze naturali, medicina	9 907	14 139
Diritto (2010 incl. politica e sociologia)	6 089	9 750
Arte, architettura	9 527	9 666
Informatica, tecnologia dei media, attività archiviaria, bibliotecaria e documentaria	4 316	6 329
Storia, politica (2010 incl. demologia, senza politica)	11 203	11 898
Sociologia	1 782	
Demologia, scienze umanistiche	1 943	
Scienze economiche	3 821	4 813
Musica, teatro, film	12 025	18 577
Linguistica	1 797	3 145
Geografia	3 058	2 292
Psicologia, pedagogia	3 353	3 722
Tecnica, trasporti	2 069	2 968
Filosofia, scienze delle religioni (senza Biblioteca pastorale)	17 671	6 980
Sport	1 911	2 190
Raetoromanica (div. gruppi specifici e narrativa)	1 331	403
Proposte di acquisizione	6 118	12 056
Pendenze	4 297	4 315

Media elettronici	4 690	8 549
Totale	227 982	250 000

Osservazioni inerenti l'elenco precedente

- I media in italiano sono stati integrati nei singoli gruppi specifici.
- Anche diverse proposte di acquisizione sono state integrate nei singoli gruppi specifici.

Aumento per tipo di supporto di informazione, secondo tipi di media

	2011	2010
Libri, monografie	3 917	3 447
Riviste, giornali (volumi, anni)	1 019	1 115
La Rezia in piccolo	650	650
Carte, manifesti	432	379
Supporti audio	355	454
Video/film/multimedia	622	604
Totale	6 995	6 649

Osservazioni 2010/2011

- Il numero di La Rezia in piccolo è una stima.

Aumento per modalità di acquisizione, secondo tipi di media

	2011	2010
Acquisto	3 821	3 888
Donazione	3 004	2 591
Permuta	170	170
Totale	6 995	6 649

Particolarità

Quale biblioteca d'archivio del Cantone dei Grigioni, la Biblioteca cantonale raccoglie tutto il materiale che ha una relazione con i Grigioni.

In questa sede ringraziamo di cuore gli autori e gli editori che mettono a disposizione della Biblioteca cantonale le nuove pubblicazioni gratuitamente. Così facendo contribuiscono in modo importante all'adempimento di questo compito. La Biblioteca cantonale accetta in modo selettivo donazioni di fondi più vecchi, di regola se le opere hanno una relazione particolare con i Grigioni, se costituiscono un tema centrale nella collezione o se ne arricchiscono una già esistente.

Rivolgiamo un ringraziamento particolare alla signora Liliana Brosi, Zurigo, che ha donato alla Biblioteca cantonale numerosi manifesti della galleria «Studio 10» di Coira; al signor Rainer Henrich che ha ceduto a un prezzo molto vantaggioso due preziosi volumi della Collezione retica appartenenti al lascito del padre Paul; al signor Erwin Schiesser, Zurigo, che ha permesso alla Biblioteca cantonale di acquisire una bibbia in romancio del 1717 della stamperia Pfeffer; alla signora Marie-Thérèse von Tschanner che ha regalato, tra le altre cose, una bibbia di Lutero proveniente da Norimberga del 1632; nonché a Rosmarie Zwimpfer, Niedergösgen, che ha regalato alla Biblioteca cantonale diverse opere religiose del XVIII e XIX secolo.

Catalogazione formale e settoriale (Martin Leuenberger)

Dopo la partenza di Uwe Geith a fine febbraio, Martin Leuenberger ha assunto la gestione della catalogazione. La continuità ha così potuto essere garantita. Durante l'anno si è tuttavia dovuto far fronte ad altri cambiamenti del personale, fatto che ha portato a un elevato onere per tutto il team. All'inizio di maggio Marion Israel Hug ha ripreso da Nelly Däscher la sezione specialistica musica, nonché la collezione dei manifesti. Contemporaneamente Selina Märchy ha assunto un impiego a tempo parziale, tuttavia, al termine del periodo di prova ha deciso di lasciare la sua funzione. A novembre, Thomas Graf ha assunto un impiego a tempo determinato incentrato sulla catalogazione di fondi antichi. Infine, alla fine dell'anno Margrit Contesse, collaboratrice di lunga data, è andata in pensione.

In questo contesto, in primo luogo si è dovuto introdurre i nuovi collaboratori nel miglior modo possibile ai propri compiti, nonché fare in modo che familiarizzassero con l'istituto. A questo riguardo, ci si è accorti che la documentazione interna lasciava a desiderare. La sua ottimizzazione è stata un compito prioritario del nuovo responsabile della catalogazione.

Catalogo	2011	2010
Nuovi titoli	5 527	5 572
Acquisizioni analitiche ¹	348	433
Totale	5 875	6 005

Di cui:

Nuove acquisizioni	4 430	5 446
Ripresa di dati da terzi	1 445	1 282
Collezione retica	1 470	1 150

Bibliografia grigionese

La bibliografia grigionese 2010 è stata pubblicata quale n. 3/2011 del Bündner Monatsblatt e contiene 690 voci (2009: 1'259). Il motivo del forte calo va ricercato nei nuovi criteri di inserimento: non vengono più inseriti manifesti, non esiste più la categoria «Temi non grigionesi», e gli articoli di «Terra Grischuna» di regola non rispettano il nuovo criterio relativo alla lunghezza.

1) ossia articoli da monografie e riviste

Per la prima volta è stata applicata una classificazione perfezionata che tiene conto dei presupposti di una bibliografia regionale e che facilita la ricerca della letteratura relativa a un determinato tema. Quale bibliografia regionale elenca dunque in primo luogo pubblicazioni che hanno come tema i Grigioni, nonché opere letterarie, artistiche e musicali di autori e artisti grigionesi.

Contemporaneamente alla pubblicazione della versione stampata è stato realizzato un portale di ricerca online. In futuro, la bibliografia grigionese verrà completata e dunque aggiornata regolarmente solo su questo portale online. Esso è consultabile all'indirizzo www.bibliographie.gr.ch.

Consultazione (Karin Brechbühl Caprez)

La Biblioteca cantonale è rimasta aperta agli utenti 297,5 giorni (2010: 293,5).

I servizi per i nostri utenti hanno potuto essere ulteriormente ampliati.

Da febbraio, la Biblioteca cantonale dei Grigioni permette ai propri utenti di accedere alla variegata offerta di media della Biblioteca digitale della Svizzera orientale (Dibiost). All'indirizzo www.dibiost.ch è possibile prendere in prestito media come e-book, e-paper, e-audio, e-music ed e-video. Se si è in possesso di una tessera bibliotecaria valida, i media possono essere comodamente scaricati da casa. Dopo la scadenza del termine di prestito, la licenza viene automaticamente interrotta, vale a dire che il file non può più essere aperto. Il media diventa quindi disponibile per altri interessati. Vengono così eliminate la restituzione ed eventuali tasse di sollecito!

Indipendentemente dagli orari di apertura della Biblioteca, con una tessera bibliotecaria valida da casa è possibile consultare anche l'offerta del Munzinger-Archiv. Questo archivio contiene ad esempio informazioni attuali su Paesi o su opere letterarie.

La Biblioteca cantonale dei Grigioni dispone di una filmoteca con oltre 2'000 DVD. Per aumentare la facilità di consultazione, a titolo di novità i film vengono presentati secondo il genere: la trilogia «Il Signore degli Anelli» nel genere «fantascienza/fantasy», «Molto Rumore per Nulla» nel genere «commedia romantica», oppure «Il Padrino» di Francis Ford Coppola nel genere «gialli/thriller».

Nell'ambito del progetto «Piazza bibliotecaria di Coira quale sistema coordinato», da maggio 2010 le biblioteche del Centro di formazione in campo sanitario e sociale, della Scuola universitaria per la tecnica e l'economia, dell'Alta scuola pedagogica, della Facoltà di teologia e la Biblioteca cantonale dei Grigioni sono servite da un corriere in bicicletta. I media di queste cinque biblioteche possono così essere presi in prestito e restituiti in una biblioteca a libera scelta. Questo servizio gratuito è molto apprezzato dagli utenti. Nell'anno considerato, esso è perciò stato esteso alle biblioteche della Scuola cantonale e della Gewerbliche Berufsschule di Coira.

È stato possibile aumentare il numero dei prestiti. Il numero delle proroghe è per contro diminuito: gli utenti necessitano ora dei media per meno tempo? Secondo il contatore elettronico installato all'entrata, il numero di visitatori è sensibilmente diminuito. Dato che però il personale addetto ai prestiti non ha potuto confermare tale diminuzione, il contatore è stato sottoposto a una verifica che ha mostrato un malfunzionamento. Per questo motivo, per l'anno considerato non sono possibili indicazioni sul numero di visitatori. Sarà possibile pubblicare un numero corretto di visitatori solo per il 2012.

Prestiti e visite	2011	2010
Tessere di utente rilasciate	1 218	1 258
Utenti attivi	2 439	2 559
Frequenza di consultazione (visite in Biblioteca)	nessuna indicazione	51 455

Prestiti (per unità) in sala di lettura	5 238	5 639
A casa	34 735	34 313
Di cui per posta	202	260
Proroghe	7 790	11 182
Totale	47 763	51 134

Prestiti interbibliotecari	2011	2010
Ordini di ricerca ad altre biblioteche	292	471
Volumi pervenuti	260	430
Ordini di ricerca giunti alla Biblioteca cantonale	161	179
Ordini evasi dalla Biblioteca cantonale	159	177

Magazzino (Christine Holliger)

Nel magazzino sono stati installati sei archivi per disegni destinati alla conservazione di manifesti. Il costo degli archivi per disegni è stato di circa 32 000 franchi. Inoltre, sono stati effettuati diversi lavori di riordino. In particolare sono state visionate le donazioni.

Micromazione e digitalizzazione

Nel 2011 sono stati riprodotti su microfilm ulteriori quotidiani grigionesi. Si tratta di:

- Bündnerzeitung (da ottobre 1992 a dicembre 1996)
- Der freie Rätier (da gennaio 1963 a dicembre 1974)
- Fögl d'Engiadina (da aprile 1903 a luglio 1906; da maggio 1935 a dicembre 1939)

In totale sono stati prodotti 76 microfilm. La micromazione dei quotidiani grigionesi viene effettuata in collaborazione con la Biblioteca nazionale svizzera. Quest'ultima si assume il 20% dei costi di micromazione.

Per quotidiani che non comportano rischi legati ai diritti d'autore, assieme alla micromazione sono state prodotte anche copie digitali. La micromazione serve alla conservazione del fondo. Le copie digitali incrementano la disponibilità per gli utenti. Le copie digitali vengono conservate e al momento opportuno verranno inserite in un portale. In questo contesto è prevista una partecipazione a un progetto bibliotecario nazionale.

Restauro

Il restauro di libri del fondo antico si concentra sulla Collezione retica. Nell'anno considerato sono stati restaurati 11 libri e una stampa di grande formato; i lavori di restauro hanno comportato costi pari a circa 17'000 franchi.

IT (Urs Wider)

In aprile Urs Wider ha assunto la direzione del settore IT, cedutagli da Sven Koesling che ha lasciato la Biblioteca cantonale. Alla fine di maggio anche Antonia Ursch ha lasciato la Biblioteca cantonale. Dall'inizio di agosto Daniela Ladner lavora nel team informatico della Biblioteca cantonale.

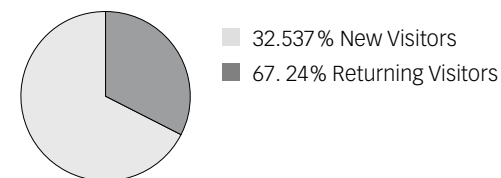
Nel 2011 sono stati realizzati i progetti seguenti:

- In maggio la versione online della Bibliografia grigionese è stata messa a disposizione sul server web della Biblioteca cantonale.
- Su suggerimento di Antonia Ursch, quale complemento alle indicazioni sugli scaffali sono stati generati e applicati dei codici QR, in un primo tempo per singoli scaffali nel settore specialistico «informazione e documentazione». All'interno dei codici QR è stato inserito il link per la consultazione nel catalogo del corrispondente punto della classificazione di base. Con un terminale mobile provvisto di fotocamera, tramite il codice QR gli utenti possono consultare direttamente il catalogo e crearsi così un'idea di quali altri libri che non si trovano direttamente sul posto sono disponibili nella Biblioteca cantonale in quel settore specialistico.
- Nella Fondazione Garbald, Castasegna, è stata realizzata una postazione di lavoro Aleph. In questo modo la biblioteca della Villa Garbald può essere registrata e la collezione può essere mostrata nel catalogo del Sistema bibliotecario dei Grigioni.
- Per il punto centrale di sviluppo «Piazza bibliotecaria di Coira quale sistema coordinato» sono state inserite due ulteriori biblioteche. A titolo di novità, nell'OPAC si possono ora selezionare sette biblioteche quale indirizzo di consegna.
- L'offerta delle biblioteche a indirizzo scientifico del Sistema bibliotecario dei Grigioni può ora essere visualizzata all'indirizzo <http://www.bibliothekspatz-chur.ch>. La ricerca di media sul sito web è stata realizzata con il programma all'avanguardia AquaBrowser. Al suo interno, oltre a una ricerca ricca di opzioni e a un elenco interattivo di parole chiave, è integrata anche una ricerca diretta nei prodotti elettronici concessi in licenza. L'offerta è stata ampliata con diverse opere di consultazione. L'integrazione dei dati della UTE, presenti nella rete NEBIS, non ha potuto essere realizzata a causa della mancanza di risorse presso il PF di Zurigo. Per il 2012 si mira all'integrazione di questi dati, a un arricchimento del catalogo con indici e riassunti, nonché a un migliore accesso ai prodotti online dall'esterno delle biblioteche. Alcuni errori di sistema relativi all'indicazione della disponibilità saranno eliminati a inizio 2012.
- L'offerta del Sistema bibliotecario dei Grigioni è reperibile in Swissbib (www.swissbib.ch). Si sta ancora lavorando al sistema di indicazione della disponibilità.

- Il sito <http://www.graubuendenkultur.ch/baudenkmaeler/index.php> sarà disponibile a inizio 2012 sulla pagina della Biblioteca cantonale. I lavori preparatori sono stati effettuati durante l'anno considerato.
- Anche nella sala di lettura al piano interrato è ora a disposizione la rete locale wireless della Biblioteca cantonale. A titolo di novità, per le postazioni di lavoro internet è a disposizione una stampante.
- Per i volumi digitali della Collezione retica è stato realizzato un nuovo fileserver e un nuovo backup, direttamente accessibili da tutte le postazioni di lavoro dei collaboratori della Biblioteca cantonale.
- Per la scansione degli indici è stato creato un nuovo sistema che verrà ampliato nel 2012. La soluzione automatizza e semplifica la creazione di file pdf con OCR. Questi file vengono in ampia misura registrati automaticamente nel catalogo.
- È stata realizzata una postazione d'ascolto per l'offerta della RSI Radiotelevisione Svizzera che a gennaio 2012 sarà collocata nel settore destinato agli utenti. Si sta esaminando se la postazione d'ascolto della fonoteca possa essere collegata a questa apparecchiatura. Entrambe le postazioni d'ascolto non sono compatibili con il sistema operativo Linux impiegato finora, oppure lo sono solo parzialmente.
- Per i corsi CLP è stato creato un nuovo sito in Sharepoint. Sarà disponibile online appena saranno pronti i nuovi moduli e le descrizioni dei corsi.
- La consultazione del catalogo online è nettamente aumentata. Con 99'330 visite, di cui 34'783 da parte di visitatori ben identificabili, e 1'503'129 consultazioni del sito è stato raggiunto un nuovo record.

A titolo di paragone elenchiamo il numero di consultazioni a dicembre degli

anni scorsi:	2009	2010	2011
	6 144	5 753	6 545

Quota dei nuovi visitatori e di quelli esistenti:

Pubbliche relazioni (Anne Otto)

Manifestazioni

Nel 2011, al primo piano della Biblioteca cantonale si sono svolte 11 manifestazioni (2010: 9) e 4 esposizioni (2010: 3). Alle manifestazioni hanno preso parte in totale 645 persone (2010: 442).

Manifestazioni nel 2011

- 26.01. Pro Grigioni Italiano: Massimo Lardi
- 09.02. Conferimento del Premio grigionese per la letteratura: è stata premiata Leta Semadeni
- 01.03. «Zwischen Unikat und Massenprodukt». Visita guidata per i collaboratori dell'Ufficio della cultura
- 03.03. «Rudolf Steiner e l'antroposofia». Conferenza e tavola rotonda con il Dr. Walter Kugler
- 11.05. «Il Dicziunari Rumantsch Grischun – tesoro della lingua romancia e della cultura alpina». Vernissage. Presentazione del Dr. Carli Tomaschett, direttore dell'istituto «Dicziunari Rumantsch Grischun»
- 30.05. Inaugurazione del progetto delle panchine di lettura nel parco Fontana con Andri Perl
- 14.06. «Dialas Ramassan Giglidras – Fate di montagna raccolgono mirtilli rossi. Il DRG quale fonte etimologica». Conversazione con Chasper Pult.
- 30.06. «Amur e dolur – Amore e dolore, amori e dolori dal DRG», selezionati da Silvana Derungs
- 14.09. «Tre – Racconti nelle tre lingue cantonali e musica», Marco Todisco (canzoni), Vincenzo Todisco (testi), Justina Derungs (teatro) nel quadro della settimana grigionese delle biblioteche
- 17.11. «Lebe wohl Bündten», relazione del Dr. Christoph Jörg sul finissage dell'omonima esposizione e relazione del Dr. Hanspeter Marti, Engi, sul contributo grigionese nel Repertorio dei fondi antichi a stampa della Svizzera» in occasione della pubblicazione del Repertorio.
- 23.11. «Tgei fortuna ei la mia – wie schön, mein Schatz, dich hier zu sehen. So klingen die Weisen aus den alten Volksliedsammlungen». Vernissage

Esposizioni 2011

- Dal 3.03. al 3.05. «Rudolf Steiner e l'antroposofia»
- Dal 14.03. al 26.03. Esposizione itinerante: Premio grigionese per il libro dell'anno al pianterreno della Biblioteca cantonale
- Dall'11.05. al 07.10. «Poz felti pulagias!» – Scatole e tesori, esposizione in collaborazione con l'Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun
- Dal 10.10. al 19.11. «Lebe wohl Bündten»
- Dal 23.11. al 17.02.2012 «Tgei fortuna ei la mia – wie schön, mein Schatz, dich hier zu sehen. So klingen die Weisen aus den alten Volksliedsammlungen», esposizione sulla collezione Maissen

Visite guidate

I collaboratori dei settori consultazione, catalogo e acquisizioni hanno contribuito al lavoro di pubbliche relazioni nell'ambito di un totale di 40 visite guidate (2010: 29). Complessivamente, alle visite guidate hanno preso parte 712 partecipanti (2010: 619). Le visite guidate si sono svolte su richiesta. Le brevi introduzioni regolari il primo martedì del mese hanno riscosso un buon successo. Sia gli appuntamenti mattutini, sia quelli pomeridiani sono stati frequentati regolarmente dagli interessati. In totale, nel 2011 31 utenti hanno partecipato a brevi introduzioni.

Comunicati stampa

I comunicati stampa sono stati pubblicati principalmente in relazione alle manifestazioni. Articoli più esaurienti sono apparsi nell'edizione estiva della rivista Rheinfluss e in La Quotidiana. Nella rivista trimestrale KultChur vengono regolarmente pubblicati degli annunci. In totale sono state pubblicate 3 newsletter.

Incaricata delle biblioteche (Nelly Däscher)

Eventi cantonali

Biblioteche comunali e scolastiche

Nelle biblioteche di Bergün, Bivio, Domat/Ems, Landquart und Umgebung, Samedan, Savognin, Sils Baselgia, St. Moritz, Untervaz, Zizers e Zuoz durante le visite sono nate accese discussioni su ruolo e posizione delle biblioteche nell'era dei media digitali. Grazie all'offerta della Biblioteca cantonale dei Grigioni, tutte le biblioteche nel Cantone che dispongono di un collegamento a internet possono accedere a Dibiost, la biblioteca digitale della Svizzera orientale, mostrando così ai loro utenti che le «biblioteche grigioni» sono innovative.

In occasione della quinta Conferenza tenutasi il 12 aprile, i direttori delle biblioteche pubbliche si sono incontrati presso la Biblioteca cantonale per ottenere informazioni sul tema dei contributi agli acquisti di media delle biblioteche pubbliche, nonché per discutere dell'organizzazione della prima settimana grigionese delle biblioteche. In questa occasione è stato presentato il nuovo logo comune, già utilizzato da molte biblioteche. La prima settimana grigionese delle biblioteche, tenutasi dal 12 al 18 settembre, è stata un grande successo. In 52 biblioteche sono state proposte oltre 60 manifestazioni alle quali hanno partecipato oltre 2'000 visitatori. Con questa settimana, le biblioteche grigioni mirano a mostrare le loro prestazioni e quindi a ottenere maggiore sostegno dalla popolazione e dalla politica. La 23a assemblea dei bibliotecari si è svolta il 28 settembre a Soazza. Chasper Pult ha tenuto una relazione sul tema del trilinguismo, tematizzato anche durante la settimana grigionese delle biblioteche presso la Biblioteca cantonale con la manifestazione «Tre – Racconti nelle tre lingue cantonali e musica».

Durante il corso di tre giorni organizzato ogni anno da leggere.GR – MRG «Einführung in die Bibliotheksarbeiten», l'incaricata delle biblioteche ha affrontato i temi dell'organizzazione delle biblioteche e della rete bibliotecaria grigionese.

Promozione delle biblioteche

La Biblioteca comunale e scolastica di Grono ha ricevuto dal Fondo Dr. Alice Denzler un contributo di 20'000 franchi, la Biblioteca popolare Disentis/Mustér un contributo di 8'000 franchi e la Bibliothek Landquart und Umgebung un contributo di 4'000 franchi. Il Fondo Dr. Alice Denzler è così stato esaurito e viene chiuso.

Perfezionamenti CLP

12 partecipanti hanno frequentato il corso di base CLP e hanno ricevuto il certificato CLP il 10 maggio in occasione della festa di chiusura. I corsi di perfezionamento sono stati frequentati da 95 partecipanti. 16 bibliotecarie parteciperanno al corso di base CLP 2011/2012. Alla conferenza dei direttori delle biblioteche hanno assistito 40 bibliotecarie.

Eventi extracantonali

Incaricati cantonali delle biblioteche

Gli incaricati cantonali delle biblioteche si sono incontrati per la 18a volta, quest'anno a Zurigo. I temi sono stati «Sfruttare le sinergie» e «Offrire corsi di perfezionamento intercantonali». A titolo di novità, gli incontri dei responsabili della formazione si terranno ogni anno. Dei corsi di perfezionamento verranno offerti in modo coordinato a livello intercantonale. A partire dal 2011, le biblioteche comunali e quelle scolastiche e comunali miste partecipano con altri 8 Cantoni alla statistica dell'Ufficio federale di statistica per biblioteche comunali e miste (comunali e scolastiche).

Punto centrale di sviluppo «Piazza bibliotecaria di Coira quale sistema coordinato» (Christina Bieber)

Il progetto di cooperazione focalizzato sulle biblioteche a indirizzo scientifico a Coira è entrato nel terzo anno di progetto. In totale ne sono previsti quattro. Il progetto di promozione rientra nel programma di Governo 2009–2012.

Le cinque istituzioni del gruppo attorno alle quali ruota il progetto sono

- le biblioteche della Scuola universitaria per la tecnica e l'economia di Coira
- la biblioteca della Facoltà di teologia di Coira
- la mediateca dell'Alta scuola pedagogica dei Grigioni
- la biblioteca del Centro di formazione in campo sanitario e sociale, nonché
- la Biblioteca cantonale dei Grigioni quale promotrice e responsabile del progetto

Vi sono stati nove incontri comuni e singoli incontri separati del gruppo di lavoro «Competenze di ricerca» che ha sviluppato un programma di lezioni a distanza che in futuro potrà essere utilizzato, quale parte del portale, sui propri siti e per l'istruzione sul posto. Da settembre 2011, il corriere in bicicletta introdotto a maggio 2010 serve anche la biblioteca della Scuola cantonale grigione e la mediateca della Gewerbliche Berufsschule Chur. Questo nuovo servizio, che permette il prestito e la restituzione di media cinque giorni alla settimana presso ogni biblioteca che partecipa alla cooperazione, è molto apprezzato. Rispetto al 2010, nel 2011 i trasporti mensili di media sono aumentati del 50%. Nel 2011, complessivamente le biblioteche che partecipano alla cooperazione si sono scambiate 2 540 media.

Con la partecipazione al corriere in bicicletta, le biblioteche universitarie e scolastiche hanno in parte adeguato le loro regole di prestito, aprendosi così ulteriormente alla collettività. È stato elaborato uno studio di fattibilità per una tessera bibliotecaria comune a tutte le biblioteche di Coira. In questo contesto sono determinanti le quattro biblioteche a pagamento. Una tessera di utente comune esiste già per la maggior parte delle biblioteche, dato che esse utilizzano perlopiù lo stesso sistema bibliotecario (Aleph). Oltre a informazioni su diversi progetti parziali, il portale www.bibliothekspatz-chur.ch offre anche una panoramica di tutte le biblioteche di Coira. Nella metaricerca innovativa per gli effettivi delle biblioteche che partecipano alla cooperazione sono stati integrati media elettronici con licenza comune. L'accento viene posto sulle opere di consultazione e sulle enciclopedie, completate dall'archivio dei giornali Pressdisplay e da una serie di manuali specialistici sotto forma di e-book. Nella modalità beta la ricerca nel testo e l'accesso a risorse elettroniche sono possibili anche da casa. La

realizzazione di una soluzione single sign-on (identificazione dell'utente per l'accesso remoto) è prevista per il 2012.

Nel quadro del lavoro di pubbliche relazioni è stato girato un film promozionale per ogni biblioteca che partecipa alla cooperazione. La produzione è avvenuta in collaborazione con il ciclo di studio Multimedia Production della Scuola universitaria per la tecnica e l'economia di Coira. I film possono essere utilizzati per presentazioni interne o per i propri siti internet e sono accessibili agli indirizzi www.bibliothekspatz-chur.ch e www.vimeo.com/bibliothekspatzchur.

Quale ulteriore parte del lavoro sono stati analizzati i profili d'acquisizione e le composizioni degli effettivi delle biblioteche che partecipano alla cooperazione. Finora, in questo contesto non esistevano ancora dati dettagliati. Gli effettivi contano circa 540 000 media e l'aumento corrisponde a 13 200 media all'anno. Il 60% degli effettivi concerne le scienze umane, il 16% le scienze sociali, il 7% le scienze naturali e il 3% la tecnica. Le risorse per lo sviluppo degli effettivi orientato alle necessità sono invece distribuite in modo diverso: 37% per le scienze umane, 25% per le scienze sociali, 10% per le scienze naturali, 7% per la tecnica. I doppioni e la necessità di altri accordi di acquisizione in aggiunta a quelli esistenti sono risultati relativamente contenuti. I risultati sono tra l'altro serviti all'acquisizione di risorse online orientata al fabbisogno.

Biblioteca pastorale 2011 (Jan-Andrea Bernhard)

Il lavoro del bibliotecario della Biblioteca pastorale comprende da un lato le acquisizioni ordinarie di libri, dall'altro l'attuazione dell'incarico conferito dal consiglio ecclesastico di «adeguare la Biblioteca pastorale allo stato tecnico della Biblioteca cantonale». In questi due settori sono stati eseguiti i seguenti lavori:

Scambio intrabibliotecario

Gli scambi tra la direzione della Biblioteca cantonale, l'Archivio di Stato, la direzione della biblioteca della Facoltà di teologia e il bibliotecario della Biblioteca pastorale sono stati curati regolarmente. Per quanto riguarda la cura del fondo antico della Biblioteca pastorale, si sono resi necessari dei colloqui con la Biblioteca centrale di Zurigo.

Amministrazione

L'amministrazione si è occupata in particolare di:

- redigere il rapporto annuale 2010 e il conto annuale 2010/2011
- garantire la corrispondenza con uffici e privati (domande, richieste, scambio)
- compilare gli elenchi trimestrali relativi alle acquisizioni di libri

Cura dei fondi

La cura dei fondi è avvenuta nei seguenti settori:

- nuove acquisizioni e classificazione di letteratura teologica secondo il profilo d'acquisizione
- retrocatalogazione (assegnazione di nuove segnature, deposito in magazzino, eliminazione) dei fondi di libero accesso e di magazzino
- rilegatura dei periodici (2005–2010)
- verifica e classificazione di antiche biblioteche parrocchiali e di donazioni di biblioteche storiche.

Particolarità

Nel quadro della giornata di studio sinodale 2011, per i sacerdoti è stata organizzata una visita guidata tra i fondi della Biblioteca cantonale e della Biblioteca pastorale (fondi di libero accesso e magazzino). In occasione della pubblicazione del «Repertorio dei fondi antichi a stampa della Svizzera» (2011), assieme alla Biblioteca cantonale a ottobre/novembre 2011 è stata ideata un'esposizione.

Personale (Christine Holliger)

Nel 2011 il team della Biblioteca cantonale si presentava come segue:

Direzione	Dr. Christine Holliger
Vicedirezione	Anne Otto
Segretariato	Elsbeth Bärtsch-Stiffler
Incaricata della Biblioteca e consulente per biblioteche scolastiche e comunali	Nelly Däscher
IT, coordinamento	
Sistema bibliotecario	Sven Koesling (fino al 31 marzo responsabile) Urs Wider (dal 1° aprile responsabile) Martin Leuenberger (dal 1° aprile) Antonia Ursch (fino al 30 giugno) Daniela Ladner (dal 1° agosto)
Acquisizioni	Monica Rota (fino al 28 febbraio responsabile) Corina Rinaldi (dal 1° aprile responsabile) Heidi Conrad Petra Schlorff-Blieske (fino al 31 dicembre)
Consultazione	Karin Brechbühl-Caprez (responsabile) Selina Bisaz Claudia Kreis-Fries (vicespabile consultazione) Jacqueline Wernli Petra Koch
Catalogazione	Uwe Geith/Martin Leuenberger (responsabili) Uwe Geith (fino al 28 febbraio) Martin Leuenberger (dal 1° aprile) Patrizia Castegnaro Margrit Contesse-Truog (fino al 31 dicembre) Ulrica Thomas (dal 1° aprile vicespabile catalogazione) Petra Koch-Kobelt Marion Israel Hug (dal 1° maggio) Thomas Graf (dal 1° novembre)

Conservazione	Dr. Christine Holliger (responsabile) Brigitte Giger-Cafilisch Adrian Derungs (fino al 30 giugno) Sayaporn Sourintha (dal 1° giugno) Reto Alig
«Punto centrale sviluppo Piazza bibliotecaria di Coira»:	Christina Bieber (direzione del progetto) Caroline Weber (ausiliaria) Sayaporn Sourintha (fino al 31 maggio corriere in bicicletta)
Apprendisti	Elena Giovanoli (fino al 31 luglio) Silvia Andreoli (dal 1° agosto)
Personale ausiliario e praticanti	Caroline Weber Bernadette Grob (dal 1° ottobre) Urs Manuel Jörgler (fino al 31 maggio) Selina Märchy (dal 1° maggio al 30 settembre) Sayaporn Sourintha (dal 1° giugno al 31 dicembre) Sabina Walder (dal 1° settembre)

Formazioni e perfezionamenti professionali

Perfezionamento professionale

Nell'anno considerato, 13 collaboratori hanno frequentato in totale 11 offerte diverse di perfezionamento. Di queste, 8 erano perfezionamenti interni frequentati da 10 collaboratori.

Formazione

In estate Elena Giovanoli ha concluso la formazione triennale di gestrice dell'informazione e della documentazione. La nuova apprendista, Silvia Andreoli, ha iniziato la sua formazione ad agosto 2011.

Il 1° settembre 2011 Sabina Walder ha iniziato il suo stage preliminare di 9 mesi che la porterà ad acquisire le qualifiche per lo studio di scienze dell'informazione all'UTE di Coira. Durante il suo stage, Sabina Walder elaborerà un progetto allo scopo di rinvenire in internet testi di Collezione retica digitali e di confrontarli e registrarli con i cataloghi della Biblioteca cantonale

Danke für den Beitrag an die Herstellung unserer Benutzerkarten



Engraziar vulain nus per sia contribuziun a la producziun da
nossas cartas d'utilisaziun



Il nostro ringraziamento per il contributo alla produzione
delle nostre tessere di utente





bibliotheken graubünden **Kantonsbibliothek**
bibliotecas grischun **Biblioteca chantunala**
biblioteche grigioni **Biblioteca cantonale**

Karlihofplatz, CH-7001 Chur
Tel. 081 257 28 28, Fax 081 257 21 53
info@kbg.gr.ch, www.kbg.gr.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 9.00 – 17.30
Samstag 9.00 – 16.00

Uras d'avertura

glindesdi fin venderdi 9.00 – 17.30
sonda 9.00 – 16.00

Orari di apertura

lunedì – venerdì 9.00 – 17.30
sabato 9.00 – 16.00



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura